

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Jahresbericht
Januar 2009 – September 2010



Inhalt

| | |
|-------------------------------------------|----|
| Inhalt..... | 3 |
| Vorwort | 5 |
| Hochschulpolitische Handlungsfelder | 7 |
| Studium und Lehre | 11 |
| Forschung..... | 23 |
| Fachbereich kompakt | 45 |

Vorwort

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück hat in den vergangenen Jahren in dreierlei Hinsicht einen dramatischen Strukturwandel bewältigt: Zehn von insgesamt fünfzehn Professuren waren infolge des Generationswechsels neu zu besetzen, eine Neuausrichtung der Lehr- und Forschungsinhalte des Fachbereichs war zu entwerfen, und die Umstellung der Studiengänge auf die Bachelor/Master Struktur war zu vollziehen. Dieser Prozess ist heute mit einem überzeugenden Ergebnis beendet. Die Berufungen konnten abgestimmt auf einen Struktur- und Entwicklungsplan erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Professuren wurden mit hoch qualifizierten Hochschullehrern besetzt, die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge sind akkreditiert und bereits im Betrieb. Die Ausrichtung des Forschungsbetriebs der neuen Kollegen auf die neue Umgebung ist im vollen Gange und lässt eine gute Zukunftsperspektive erwarten.

Prof. Dr. Bernd Meyer
Dekan

Hochschulpolitische Handlungsfelder

Struktur- und Entwicklungsplan

Ausgangspunkt für den Struktur- und Entwicklungsplan aus dem Jahr 2006 war die im Folgenden charakterisierte Situation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:

- Eine Welle an Emeritierungen und Pensionierungen im Umfang von nahezu 50% der Hochschullehrer des Fachbereiches stand unmittelbar bevor.
- Durch die Einleitung des Bologna-Prozesses sollten die Diplomabschlüsse in Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre durch Bachelor- und Masterabschlüsse ersetzt werden.
- Im beginnenden Wettbewerb der Hochschulen (freie Wahl der Universität durch potentielle Studierende, unterschiedliche Einführung von Studienbeiträgen in verschiedenen Bundesländern, bundesweite Emeritierungs-/Pensionierungswelle mit Wettbewerb um den wissenschaftlichen Nachwuchs) erschienen die breit angelegten Diplom-Studiengänge, vor dem Hintergrund knapper Kapazitäten (nur 15 Professuren, weniger als zwei Mitarbeiterstellen im Durchschnitt je Professur) als erheblicher Nachteil.

Der Fachbereich hat daher einen strategischen Entwicklungsplan ausgearbeitet, der Mitte 2006 als Vertrag zwischen Präsidium und Fachbereich unterzeichnet wurde. Ziele dieses sogenannten Strukturkonzepts¹ waren (wir setzen die Details der Vereinbarung für das Präsidium als bekannt voraus und verweisen ansonsten auf den Anhang):

- Abkehr von breit angelegten Studiengängen zu Gunsten einer Fokussierung der Lehrangebote auf die Bereiche Accounting, Applied Economics und Information Systems („Schwerpunktbereiche“).
- Ablösung der Diplomstudiengänge durch neue Bachelor- und Master-Angebote in den genannten Schwerpunktbereichen (unter Beibehaltung der zu diesem Zeitpunkt bereits laufenden Studiengänge in Information Systems/Wirtschaftsinformatik).
- Stärkung und einheitliche Ausrichtung aller drei Schwerpunktbereiche in der wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere durch Fokussierung auf mikroökonomische Theorien der Neuen Institutionenökonomik. Hierdurch soll erreicht werden, dass fachübergreifend in gemeinsamen Seminaren diskutiert werden kann, mehr wissenschaftliche Artikel durch diese Diskussionen an Klarheit gewinnen und zur Publikationsreife gebracht werden können. Weiterhin ergeben sich Möglichkeiten zu direkten gemeinsamen Arbeiten. Schließlich werden dadurch Voraussetzungen für strukturierte Graduiertenprogramme im Fachbereich geschaffen (3. Stufe des Bologna-Prozesses).
- Bessere Verzahnung der drei Schwerpunktbereiche und effizientere Nutzung der knappen personellen Ressourcen durch Einrichtung von Professuren, die in Forschung und Lehre an Schnittstellen zwischen den Bereichen arbeiten.

Der Stand der Umsetzung des Strukturkonzeptes stellt sich zum Berichtszeitpunkt wie folgt dar:

- Die Neubesetzung der Professuren im Zuge des Generationswechsels ist praktisch abgeschlossen. Lediglich im Jahre 2011 steht noch ein Berufungsverfahren auf die dann frei werdende Professur für Makroökonomische Theorie an, die fachlich wieder in gleicher Denomination besetzt werden soll. Es konnten durchweg hoch qualifizierte Stellennachfolger gewonnen werden, die insbesondere in der Forschung ihre Leistungsfähigkeit mit Publikationen in Rankings hoch dotierter Journals unter Beweis gestellt haben.
- Die seinerzeit geplanten neuen Studiengänge Bachelor Wirtschaftswissenschaft, Master Accounting, Accounting and Economics und Applied Economics sind, nach überaus positiver Akkreditierung, eingerichtet. Der Bachelor Studiengang kann bereits den ersten Absolventenjahrgang vorweisen, die Masterstudiengänge haben zum WS 10/11 ihren Betrieb aufgenommen.

¹ „Strukturkonzept für die Entwicklung des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück“ vom 25. Juli 2006.

- Darüber hinaus finanziert das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur seit 2004 eine Professur für Ökonomie und Politik des tertiären Bildungssystems, deren Inhaber, Prof. Dr. Rainer Künzel, zugleich Wissenschaftlicher Leiter der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA) in Hannover ist. Die von dieser Professur angebotene Lehre im Bereich des Hochschulmanagements, der Qualitätssicherung an Hochschulen und der Bildungsfinanzierung ergänzt das Angebot des Bereichs Applied Economics.
- Drei Honorarprofessoren, Prof. Dr. Carl Friedrich Leuschner, Prof. Dr. Hans- Wolf Sievert, Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, wurden mit ihrem Lehrangebot in die neuen Programme integriert. Sie bereichern und ergänzen das Lehrangebot vor allem im Schwerpunktbereich „Accounting and Management“.

Die neue Fachbereichsstruktur zeigt die folgende Tabelle:

| Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück - nach dem Generationenwechsel | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Dekan: Prof. Dr. Bernd Meyer | | |
| Studiendekan: Prof. Dr. Michael Wosnitza | | |
| | Denomination | Besetzung |
| Betriebswirtschaftslehre | Marketing | Prof. Dr. Bernhard Baumgartner (W2) |
| | Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen | Prof. Dr. Michael Wosnitza (C4) |
| | Banken und Finanzierung | Prof. Dr. Peter Grundke (W3) |
| | International Accounting | Prof. Dr. Alois Paul Knobloch (W3) |
| | Rechnungswesen und Controlling (Managerial Accounting) | Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik (C4) |
| | Unternehmensführung und Unternehmensrechnung | Prof. Dr. Robert Gillenkirch (W3) |
| Information-Systems | BWL/Management Support und Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr.-Ing. Bodo Rieger (C4) |
| | BWL/Organisation und Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Uwe Hoppe (C4) |
| | Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Oliver Thomas (W3) |
| | Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Frank Teuteberg (W2) |
| Volkswirtschaftslehre | Internationale Wirtschaftspolitik | Prof. Frank Westermann, Ph.D. (W3) |
| | Finanzwissenschaft | Prof. Dr. Thomas Gaube (W3) |
| | Makroökonomische Theorie | Prof. Dr. Bernd Meyer (C4) 1 |
| | Mikroökonomik insbesondere Informationsökonomik | Prof. Steve Humphrey, Ph.D. (W3) |
| | Ökonometrie und Statistik | Prof. Dr. Joachim Wilde (W2) PD Dr. Dietrich Trenkler (Akademischer Rat) |

¹ Diese Professur wird nach Ausscheiden des derzeitigen Amtsinhabers auf W2 abgesenkt.

Studium und Lehre

Vorbemerkungen

Studierenden- und Absolventenzahlen

Lehrpersonal

Studiengangsplanungen

Lehrveranstaltungsbewertungen

Mentoring

Alumni-Projekt/Absolventenbefragung

Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre

Internationalisierung

Vorbemerkungen

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurden im Jahr 2009 die folgenden Studiengänge angeboten:

- Diplomstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“
- Diplomstudiengang „Volkswirtschaftslehre“
- Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“
- Bachelorstudiengang „Information Systems (Wirtschaftsinformatik)“
- Masterstudiengang „Information Systems (Wirtschaftsinformatik)“
- Teilstudiengang Kernfach „Volkswirtschaftslehre“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudienganges
- Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“ im Rahmen des 2-Fächer-Bachelorstudienganges

Mit der Aufnahme des neuen Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“ zum Wintersemester 2007/2008 wurden beide Diplomstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ und „Volkswirtschaftslehre“ eingestellt; die entsprechende auslaufende Betreuung endet am Ende des Wintersemesters 2012/2013. In der Übergangs- bzw. Auslaufphase wurden bzw. werden die Studien- und Prüfungsstrukturen der Diplomstudiengänge an diejenigen des neuen Bachelorstudiengangs angepasst.

Studierenden- und Absolventenzahlen

Insgesamt studierten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft 1.195¹ Studierende im Sommersemester 2009 und 1.243² Studierende im Wintersemester 2009/2010.

Im Sommersemester 2009 betragen die Studierendenzahlen in den Studiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wie folgt:

| Studiengang | Studierendenzahlen im Sommersemester 2009 |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Diplomstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ | 687 |
| Diplomstudiengang „Volkswirtschaftslehre“ | 48 |
| Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ | 182 |
| Bachelorstudiengang „Information Systems“ | 61 |
| Masterstudiengang „Information Systems“ | 13 |
| Teilstudiengänge Kern- und Nebenfach „Volkswirtschaftslehre“ | 86 |
| Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“ | 49 ³ |
| Summe | 1.126⁴ |

¹ inkl. Promotions- und Kurzzeitstudierende

² inkl. Promotions- und Kurzzeitstudierende

³ einschließlich der Studierenden im Nebenfach „Betriebswirtschaftslehre“

⁴ ohne Promotions- und Kurzzeitstudierende

Im Wintersemester 2009/2010 waren die folgenden Neueinschreibungen zu verzeichnen:

| Studiengang | Neueinschreibungen zum Wintersemester 2009/2010 |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ | 201 |
| Bachelorstudiengang „Information Systems“ | 11 |
| Masterstudiengang „Information Systems“ | 2 |
| Teilstudiengang Kernfach „Volkswirtschaftslehre“ | 25 |
| Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“ | 11 |
| Summe | 250 |

Unter Berücksichtigung der Abgänge und der Wechselvorgänge verteilten sich im Wintersemester 2009/2010 die Studierenden wie folgt auf die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften:

| Studiengang | Studierendenzahlen im Wintersemester 2009/2010 |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Diplomstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ | 572 |
| Diplomstudiengang „Volkswirtschaftslehre“ | 44 |
| Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ | 362 |
| Bachelorstudiengang „Information Systems“ | 39 |
| Masterstudiengang „Information Systems“ | 19 |
| Teilstudiengänge Kern- und Nebenfach „Volkswirtschaftslehre“ | 100 |
| Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“ | 48 ¹ |
| Summe | 1.184² |

Der Vergleich der studiengangsbezogenen Anfängerzahlen des Wintersemesters 2008/2009 und des Wintersemesters 2009/2010 erlaubt die Feststellung, dass sowohl im Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ bei nahezu gleicher Aufnahmekapazität nach Schwund mit 110 (WS 2008/2009) zu 201 Neueinschreibungen (WS 2009/2010) als auch im 2-Fächer-Bachelor jeweils eine positive Entwicklung zu verzeichnen ist. Um diesen positiven Trend an Neueinschreibungen auch zukünftig fortsetzen zu können wurde in den entsprechenden Zugangsordnungen des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“ sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Teilstudiengänge im Rahmen des 2-Fächer-Bachelors das geforderte Niveau an Englischkenntnissen geändert:

- Zukünftig wird zwischen Grund- und Leistungskursen unterschieden.
- Die geforderten Englischkenntnisse im Grundkurs wurden leicht abgesenkt.

¹ einschließlich der Studierenden im Nebenfach „Betriebswirtschaftslehre“

² ohne Promotions- und Kurzzeitstudierende

Absolventenzahlen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften stellen sich im Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/2010 wie folgt dar:

| Studiengang | Absolventenzahlen im Sommersemester 2009 | Absolventenzahlen im Wintersemester 2009/2010 |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Diplomstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ | 89 | 53 |
| Diplomstudiengang „Volkswirtschaftslehre“ | - | 3 ¹ |
| Bachelorstudiengang „Information Systems“ | 6 | 4 |
| Masterstudiengang „Information Systems“ | 3 | - |
| Teilstudiengang Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“ | 4 | 4 |
| Summe | 102 | 64 |

Richtet man den Fokus der Analyse auf die Entwicklung der Gesamtstudierendenzahlen, so ist erwähnenswert, dass im Wintersemester 2008/2009 von 1.315 Studierenden(fällen) 813 in den auslaufenden Diplomstudiengängen eingeschrieben waren – im Wintersemester 2009/2010 waren es bei einer Gesamtstudierendenzahl von 1.243 nur noch 616. Einer Verringerung von 72 Studierenden(fällen) im Wintersemester 2009/2010 gegenüber dem Wintersemester 2008/2009 steht eine Verringerung von 197 Studierenden(fällen) in den auslaufenden Diplomstudiengängen gegenüber – in denen im Studienjahr 2009 (Wintersemester 2008/2009 und Sommersemester 2009) aber auch 163 Prüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

Lehrpersonal

Im Jahr 2009 wurde der gleichzeitig mit der Neugestaltung der Studiengänge anstehende Generationswechsel im Bereich der Hochschullehrer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vollständig abgeschlossen. Damit sind seit langer Zeit erstmals alle (derzeit) 16 Professuren des Fachbereichs besetzt. Hinzu kommen die drei Honorarprofessoren Prof. Dr. Carl Friedrich Leuschner, Prof. Dr. Hans Wolf Sievert und Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, die einen wertvollen Beitrag zur Lehre am Fachbereich leisten. Herr Prof. Dr. Hans Wolf Sievert wurde mit dem „Hans Mühlhoff-Preis für gute Lehre“ ausgezeichnet. Bei der Vergabe des Lehrpreises wurden folgende Kriterien herangezogen: Strukturierung der Lehrveranstaltung, Aktualität der Lehrinhalte, Darstellung komplizierter Sachverhalte, Verbindung mit der Forschung, aber auch Pünktlichkeit, Termindisziplin sowie gute Erreichbarkeit. In den Lehrveranstaltungen zum Internationalen und Interkulturellen Management werden von Honorarprof. Dr. Hans-Wolf Sievert zudem Kenntnisse kultureller Unterschiede stets auf sehr lebendige Weise vermittelt.

Studiengangsplanungen

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat mit der Einrichtung und erfolgreichen Akkreditierung der konsekutiven Studiengänge die aus dem Bologna-Prozess folgenden notwendigen Anpassungen vollständig umgesetzt.

Im Jahr 2009 wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der anstehenden Reakkreditierung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“ mit der Erstellung und Einrichtung des Reakkreditierungsberichts bzw. -antrags intensiv fortgesetzt. Positiv bewertet wurden der hohe Praxisbezug und die sehr gute Betreuung der Studierenden. Bei der Studierbarkeit erhält das Fach ebenso eine hervorragende Beurteilung. Dies bestätigen seit mehreren Jahren auch die Ergebnisse des CHE-Ranking. Dieser Erfolg lässt sich insbesondere auf die gute Mischung aus individueller Betreuung, straffem Studienplan, Praxisbezug durch gute Kontakte zur regionalen und überregionalen Wirtschaft und dem integrierten Auslandsaufenthalt zurückführen.

¹ inkl. Magister

Teil der Reakkreditierung war die Implementierung eines Qualitätssicherungskonzepts mit verbindlichen Rückkopplungsmechanismen, die Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung der Studiengänge und eine Überarbeitung der Studienprogramme. Selbstverständlich überprüfen die Programmverantwortlichen ständig die Inhalte und den Aufbau der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“. Auf Hinweis der Akkreditierungskommission erfolgte zudem eine Umbenennung der Studiengänge von „Information Systems“ in „Wirtschaftsinformatik“. Diese Bezeichnung trifft nach Einschätzung der Akkreditierungskommission die Inhalte des Studiengangs noch besser und ist zudem im deutschsprachigen Raum die üblichere Bezeichnung. Desweiteren ist die Bezeichnung „Wirtschaftsinformatik“ auch bei potentiellen Studieninteressierten bekannter als die Bezeichnung „Information Systems“, so dass die Studiengänge bei Internet-Recherchen von den potentiellen Studierenden (z.B. über Google) nun noch besser auffindbar sind.

Im Zusammenhang mit der weiteren Umsetzung des Bologna-Prozesses steht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften weiterhin vor den folgenden Aufgaben:

- Bis zum Ende der auslaufenden Betreuung der Diplomstudiengänge BWL und VWL müssen die alten und die neuen Studiengänge parallel betrieben werden. Aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten ist es jedoch nicht möglich, die entsprechenden Lehr- und Prüfungsstrukturen doppelt vorzuhalten. Die Politik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften folgt daher dem Grundsatz, die Studienbedingungen der auslaufenden Diplomstudiengänge so weit wie möglich den neuen Strukturen der konsekutiven Studiengänge anzupassen. Dies führt stellenweise zu jedoch unvermeidlichen Anpassungsschwierigkeiten, insbesondere für die Studierenden der Diplomstudiengänge, und zusätzlichen Lehr- und Prüfungsbelastungen für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal.
- Im Wintersemester 2010/2011 werden die konsekutiven Master-Studiengänge „Accounting and Management“, „Accounting and Economics“ und „Applied Economics“ ihren Betrieb aufnehmen. Die entsprechende Zugangsordnung wurde im Dezember 2009 von den Fachbereichsgremien verabschiedet. Im Frühjahr 2010 folgten die entsprechenden Prüfungsordnungen. Der Fachbereich führte eine Informationsveranstaltung für den ersten Jahrgang des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“ durch, um den Studierenden den Übergang in die darauf aufbauenden Masterstudiengänge zu erleichtern.

Lehrveranstaltungsbewertungen

Seit der Einführung der zentralen Service-Stelle Lehrevaluation beteiligt sich der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Qualitätssicherung an der von dieser angebotenen unabhängigen und regelmäßigen flächendeckenden Evaluation der Lehrveranstaltungen in einem dreisemestrigen Turnus. Im Berichtszeitraum 2009 fand eine entsprechende Evaluation im Sommer 2009 statt, in deren Rahmen 73 Lehrveranstaltungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bewertet wurden. Über die Ergebnisse der durchgeführten Lehrevaluation wurde im Dekanat berichtet; dort besteht Übereinstimmung darin, dass es, um eine effektive Qualitätssicherung betreiben zu können, erforderlich wäre, dem Studiendekan nicht nur einen über alle Veranstaltungen aggregierten Ergebnisbericht, sondern auch die Evaluationsergebnisse aller einzelnen Veranstaltungen zugänglich zu machen.

Mentoring

Seit einigen Jahren betreibt auch der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ein institutionalisiertes Mentoringprogramm. Da es aufgrund der hohen Anzahl an Studierenden nicht sinnvoll möglich ist, eine mentorische Betreuung jedes Studierenden vom Studienbeginn bis zum Studienabschluss zu gewährleisten, hat sich der Fachbereich entschieden, das Mentorenprogramm im Rahmen seiner Studiengänge jeweils auf das erste Studienjahr zu beschränken.

Alumni-Projekt/ Absolventenbefragung

Nachdem der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Osnabrück der erste gewesen war, der eine eigene Alumni-Datenbank aufgebaut hatte, beteiligt er sich nunmehr seit einigen Jahren am entsprechenden universitätsweiten Alumni-Projekt. Ziel ist es, den Kontakt zwischen den Absolventen, aktuellen Studierenden und dem Studiengangmanagement zu erhalten und auf eine systematische Grundlage zu stellen. Diesem Ziel dienen insbesondere auch regelmäßige Absolventenbefragungen. Im Sommersemester 2009 wurden die Ergebnisse der zentralen Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2007 vorgestellt: <http://www.absolvent.uni-osnabrueck.de/> (unter Downloads).

Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre

Dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurden für das Jahr 2009 Studienbeiträge in Höhe von 309.175 Euro¹ zugewiesen. Zusammen mit den nicht verausgabten Mitteln aus dem Jahr 2008 standen dem Fachbereich damit insgesamt 404.818,66 Euro zur Verfügung:

| Mittelaufkommen 2009 | | | |
|---------------------------|------------------------|-----------------------------------------|------------------|
| formelgestützte Zuweisung | Übertragene Restmittel | Budgeterhöhende Einnahme (Mutterschutz) | Verfügungsrahmen |
| 309.175,00 Euro | 94.970,26 Euro | 673,40 Euro | 404.818,66 Euro |

Aus Studienbeiträgen wurden die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre finanziert:

- Ein Tutorenprogramm zur Betreuung der Studierenden insbesondere in den ersten vier Semestern der Bachelorstudiengänge. Realisiert wurde durchschnittlich eine Gruppengröße von 20 Studierenden.
- Studentische Hilfskräfte bzw. Mitarbeiter/innen zur Unterstützung der Klausurkorrektur in Veranstaltungen mit einer hohen Hörerzahl.
- Eine ganze Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin für die Studiengangskoordination zur Betreuung des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftswissenschaft“, der darauf aufbauenden Masterstudiengänge „Applied Economics“, „Accounting and Economics“ und „Accounting and Management“ sowie der Teilstudiengänge Kernfach „Volkswirtschaftslehre“ und Nebenfach „Wirtschaftswissenschaft“.
- Bis einschließlich April 2009 eine -Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin für die Studiengangskoordination zur Betreuung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“.
- Ab April 2009 eine ganze Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters für die Studiengangskoordination zur Betreuung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Information Systems“.
- In der Summe 1,7 Vollzeitstellen (über das Jahr besetzt zu unterschiedlichen Anteilen mit insgesamt drei Personen) für Lehrkräfte für besondere Aufgaben mit hohem Lehrdeputat, die in der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik Lehrveranstaltungen anbieten bzw. durch Übungen oder die Koordination von Tutorien unterstützen.
- Vier Aufstockungen vorhandener Stellen wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen zur Verbesserung des Lehr- und Betreuungsangebots in den Bereichen Marketing, Controlling und Internationale Wirtschaft.
- Sachausgaben, insbesondere zur Finanzierung von Datenbanken und in der Lehre eingesetzter Fachsoftware.
- Sachausgaben für die EDV-Ausstattung in der Verwaltung und Koordination der Studiengänge.
- Verstärkung der Lehrbuchsammlung der Fachbereichsbibliothek.

¹ inklusive Bibliotheksmittel, welche u.a. zur Aufstockung der Lehrbuchsammlung verwendet wurden.

Zu den Aufgaben der beiden Studiengangskordinatoren des Fachbereichs zählen insbesondere die Fachstudienberatung der Studierenden einschließlich der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten, die Pflege der Modulhandbücher, die Unterstützung der Studienprogrammplanung einschließlich ihrer Veränderungen und Aktualisierungen, die Unterstützung der Akkreditierungs- und Reakkreditierungsprozesse einschließlich der Erstellung von Zugangs- und Prüfungsordnungen.

Zur Verteilung der Studienbeiträge existiert am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften das folgende Verfahren:

- Die Studienkommission beschäftigt sich jährlich mit der Verwendung der Studienbeiträge und beschließt eine Liste zulässiger Verwendungsmöglichkeiten auf der Grundlage einer Diskussion und Bewertung der bisher aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen. Der Beschluss umfasst die Unterscheidung zwischen zentralen, den Fachbereich insgesamt betreffenden Maßnahmen einerseits und dezentralen, d.h. in der Verantwortung der einzelnen Fachgebiete bzw. Fächer (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik) liegenden, Maßnahmen andererseits.
- Die Verteilung der dezentral eingesetzten Studienbeiträge erfolgt durch ein am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften entwickeltes Verfahren, das sich an der Lehr- und Prüfungsbelastung der einzelnen Fachgebiete orientiert. Ergebnis sind prozentuale Anteile der einzelnen Fachgebiete an den insgesamt zur Verteilung anstehenden Studienbeiträgen. Zur Finanzierung größerer Vorhaben, z.B. um Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben einzurichten, können sich Fachgebiete zusammenschließen und ihre jeweiligen Mittel poolen.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Studienbeiträge in Höhe von 346.756,77 Euro¹ verausgabt. Nicht verausgabte Mittel betragen 58.061,89 Euro.² Nach dem Präsidiumsbeschluss der Universität Osnabrück durften ins Haushaltsjahr 2010 erstmalig maximal 15% der Gesamtzuweisung für das Jahr 2009 als Restmittel übertragen werden. Die auf diese Weise ins Jahr 2010 übertragenen Mittel entsprachen 46.376,25 Euro (plus 113,40 Euro Übertrag der Bibliotheksmittel). Zusammen mit der neuen Zuweisung von 301.565,00 Euro stehen dem Fachbereich damit für das Jahr 2010 insgesamt 348.054,65 Euro zur Verfügung:

| Mittelaufkommen 2010 | | | |
|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|------------------|
| formelgestützte Zuweisung | Übertragene Restmittel ³ | Übertragene Bibliotheksmittel | Verfügungsrahmen |
| 301.565,00 Euro | 46.376,25 Euro | 113,40 Euro | 348.054,65 Euro |

Im Jahr 2010 wird der Studiendekan der Studienkommission den Bericht über die Verwendung der Studienbeiträge im Jahr 2009 vorlegen. Auf der Grundlage dieses Berichts wird die Studienkommission die bisherigen aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen evaluieren und die Liste zulässiger Verwendungsmöglichkeiten ggf. aktualisieren.

¹ inkl. verausgabte Bibliotheksmittel

² inkl. nicht verausgabte Bibliotheksmittel in Höhe von 113,40 Euro

³ max. 15% der Gesamtzuweisung für 2009 ohne Bibliotheksmittel

Internationalisierung

Die Internationalisierungsanstrengungen des Fachbereiches fanden im Berichtszeitraum auf drei Ebenen statt:

Internationaler Austausch von Studierenden

Eine stabil hohe Zahl von Studierenden des Fachbereiches verbrachte einen Teil des Studiums im Ausland und nutzte hierbei die Kooperationen mit den zahlreichen Partneruniversitäten der Hochschule und des Fachbereiches. So waren im akademischen Jahr 2009/2010 insgesamt 63 Studierende im Ausland. In den Jahren 2007/2008 bzw. 2008/2009 lagen die Zahlen mit 61 bzw. 69 in einer ähnlichen Größenordnung. Um den Studierenden ein breites Spektrum an Möglichkeiten für ihren Auslandsaufenthalt zu bieten, wurden regelmäßig mögliche neue Kooperationen mit ausländischen Universitäten geprüft.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum verschiedene, in der Regel englischsprachige Kurse durch ausländische Gastwissenschaftler in Osnabrück angeboten. Im Rahmen des ERASMUS-Dozentenmobilitätsprogramms wurde beispielsweise im Juni 2009 von Oskar Kowalewski, Ph.D., von der Warsaw School of Economics SGH der Kurs „Emerging Market Finance“ gehalten. Herr Prof. Dr. Aidan O' Connor von der Ecole Supérieure de Commerce et de Management (ESCEM) in Poitiers/Tours hat im SS 2009 und SS 2010 erneut den Kurs „International Strategic Bank Management“ angeboten. Herr Prof. Dr. Herbert Neubauer von der WU Wien führte im SS 2009 und SS 2010 erneut das Seminar „Entrepreneurship und Unternehmensführung mittelständischer Unternehmen“ durch. Diese Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Institut für Mittelstandsfragen der Universität Osnabrück (IfMOS) durchgeführt und von diesem teilfinanziert.

Im Rahmen des Masterstudiengangs Information Systems besteht seit vielen Jahren eine Kooperation mit der University of South Florida (USF) in Tampa, USA. Im Rahmen dieser Kooperation können Osnabrücker Studierende ihr obligatorisches Auslandssemester im fünften Fachsemester des Bachelorstudienganges Information Systems in Tampa absolvieren, ohne die sonst üblichen Studienbeiträge für internationale Studierende zu entrichten. Im Gegenzug bietet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften jedes Jahr die Summer School für amerikanische und deutsche Studierende in Osnabrück an. Im Rahmen dieser Summer School war beispielsweise in 2009 Professor Kaushal Chari mit 12 Studierenden der USF zu Gast in Osnabrück.

In den Bereichen Accounting-Management-Economics waren die bisherigen Erfolge im Rahmen des Studentenaustauschs durch die Einführung der neuen Studiengänge in Gefahr geraten. Wie überall, bestand das Risiko, dass die Bereitschaft zu einem Auslandsaufenthalt unter den Studierenden zurückging. Der Fachbereich hat darauf mit einer deutlichen Strukturverbesserung für die Studierenden und der Schaffung transparenter Verfahren reagiert. Die auch von der HRK geforderte Einrichtung eines „Mobilitätsfensters“, einer „Richtlinie für die Anerkennung im Ausland erbrachter Studien- und Prüfungsleistungen“¹ sowie einer inhaltlich (nicht aber qualitativ) großzügigen Anerkennungsregelung wurde vom Fachbereich in 2009 verwirklicht.

Zur besseren Koordination der Internationalisierungsanstrengungen des Fachbereiches wurden zwei Internationalisierungsbeauftragte ernannt (die Herrn Professoren Dr. Thomas Gaube und Dr. Peter Grundke). Des Weiteren arbeitete Herr Dr. Bernd Faulwasser als ERASMUS-Koordinator. Herr Dr. Faulwasser war zudem Leiter des Internationalisierungsbüros und somit Ansprechpartner sowohl für ausländische Studierende und Dozenten am Fachbereich als auch für Osnabrücker Studierende, die einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollten.

¹ vgl. <http://www.pruefungsamtfb9.uni-osnabrueck.de/Richtlinien-Studienleistung-FB9.pdf>.

Doktorandenausbildung

Zur Stärkung der internationalen Komponente in der Doktorandenausbildung des Fachbereiches wurden internationale Gastwissenschaftler eingebunden (z.B. Prof. Anol Battacherjee von der USF in Tampa, USA, im SS 2009, oder Prof. Grandon Gill, ebenfalls USF, im SS 2010). Diese boten in geblockter Form Kurse an, die allen Doktoranden offen standen. Außerdem hatten Doktoranden des Fachbereiches Gelegenheit, auf internationalen wissenschaftlichen Tagungen ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit durch die Mittel der Fachgebiete wird eine Intensivierung der Förderung von Auslandsaufenthalten des wissenschaftlichen Nachwuchses (wissenschaftliche Tagungen, Summer Schools, Doktorandenkurse) angestrebt. Das Department Information Systems and Decision Sciences der USF hat beispielsweise angeboten, dass Promovierende des Fachbereichs zu Seminaren des dort betriebenen Doktorandenprogramms entsendet werden können.

Während bei den Studierenden/Studienfällen das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Studierenden konstant in etwa bei 40 zu 60 % liegt, zeigt sich bereits bei den Absolventen ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis (50 % zu 50 %). Ein Bruch ist jedoch zu verzeichnen, wenn man sich das Verhältnis der männlichen Beschäftigten zu den weiblichen Beschäftigten im wissenschaftlichen Dienst anschaut. So beträgt der Anteil der männlichen Beschäftigten hier in 2007 68 % und in 2008 und 2009 jeweils 72 %. Erfreulich ist jedoch das sehr ausgeglichene Verhältnis bei den Promotionen: seit Wintersemester 2007/2008 haben insgesamt 8 weibliche und insgesamt 9 männliche Promotionsstudierende ihre Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Ein weiterer Bruch ist jedoch wiederum bei den ausschließlich mit Männern besetzten Professuren am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zu verzeichnen. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist aufgrund dieser Zahlen äußerst sensibilisiert und es besteht zudem Einvernehmen, bei gleicher Qualifizierung Nachwuchsstellen und Professuren zukünftig vermehrt durch Frauen zu besetzen. Soweit es zudem die Möglichkeiten des Fachbereichs es zulassen und der Aufgabenzuschnitt der jeweiligen Stellen es erlaubt unterstützt der Fachbereich Maßnahmen (z.B. das Einrichten von Telearbeitsplätzen) im Sinne einer familienfreundlichen Universität.

Dozenten

Eine internationale Vernetzung der Dozenten des Fachbereiches bestand in vielfältiger Hinsicht. Dies zeigte sich insbesondere durch häufige Präsentationen von Forschungsergebnissen auf internationalen Tagungen, zahlreiche Publikationen in international renommierten Journals und vor allem durch viele persönliche Kontakte. Diese wurden gepflegt beispielsweise im Rahmen des volkswirtschaftlichen Forschungsseminars, des Second Osnabrück Seminar on „Philosophy Meets Economics – Economics Meets Philosophy“ (13.-15. Mai 2010) oder durch Forschungsaufenthalte von Dozenten des Fachbereiches an ausländischen Universitäten (die Herrn Professoren Dr. Uwe Hoppe an der USF in Tampa, USA, und Frank Westermann, Ph.D., an der University of California in San Diego, USA). Im Fall der USF wurden diese persönlichen Kontakte zu einer Stabilisierung und Weiterentwicklung der Kooperation im Bereich der Lehre auf Studierenden- und Doktorandenebene genutzt.

Des Weiteren spiegeln sich die Internationalisierungsanstrengungen des Fachbereiches auf Dozentenebene auch in der Berufung von Herrn Prof. Steve J. Humphrey, Ph.D. von der University of Nottingham auf das Fachgebiet Mikroökonomik, insb. Informationsökonomik, im WS 2008/09 wider. Im Berichtszeitraum wurde das Fachgebiet Mikroökonomik außerdem durch Joris Gillet, Ph.D, als Habilitand verstärkt. Herr Gillet hat an der Universität Amsterdam promoviert und war zuletzt an der University of Kent beschäftigt. Durch das Fachgebiet Mikroökonomik wurden erstmals auch regelmäßig englischsprachige Lehrveranstaltungen im Grund- und Hauptstudium bzw. im Bachelor-Studiengang angeboten. Das Fachgebiet Mikroökonomik ist zudem einer derjenigen Fachgebiete, an denen es möglich ist, die Abschlussarbeit in englischer Sprache zu erstellen, wodurch die Erfolgsaussichten für Bewerbungen um Masterstudienplätze an ausländischen Universitäten erhöht werden.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen für Osnabrücker Studierende wurden außerdem auch von Herrn Prof. Dr. Wulf Gaertner angeboten (Vorlesung Entscheidungs- und Spieltheorie im SS 2010 im Rahmen des Studiengangs Cognitive Science).

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bieten nicht nur ausländische Gastwissenschaftler Kurse für Osnabrücker Studierende an, sondern umgekehrt bieten Dozenten des Fachbereiches auch Lehrveranstaltungen im Ausland an. So führt Herr Prof. Dr. Michael Braulke schon seit vielen Jahren unter dem Erasmus-Dozenten austauschprogramm regelmäßig im Frühjahr einen vierzehntägigen Kurs zum Thema „Financial Aspects of Risk Management in Internationally Operating Firms“ an der Ecole Supérieure de Commerce et de Management (ESCEM) in Poitiers/Tours, und im Herbst einen dreitägigen Kurs in „Public Choice“ an der Nelson Mandela Metropolitan University (Summerstrand Campus) in Port Elizabeth, Südafrika, durch. Herr Prof. Dr. Wulf Gaertner bietet seit über zehn Jahren jeweils im Februar/März den siebenwöchigen Kurs „Social Choice Theory“ für Master- und Ph.D.-Studierende an der London School of Economics an.

Herr Prof. Dr. Norbert Winkeljohann bereichert seit dem Wintersemester 1994/1995 als Honorarprofessor das Lehrprogramm am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Er bietet u.a. regelmäßig eine Lehrveranstaltung zum Themenfeld Wirtschaftsprüfung an. Herr Prof. Dr. Carl-Friedrich Leuschner ist seit Juni 2005 als Honorarprofessor am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften tätig und bereichert ebenfalls das Lehrprogramm im Bereich der Wirtschaftsprüfung.

Herr Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert ist bereits seit 2006 stark in internationalen Aktivitäten mit chinesischen Hochschulen engagiert. Er ist Gastprofessor an der University of Science and Technology of China, Hefei (China) und an der Beijing Foreign Studies University, Peking (China). Außerdem ist er Honorarprofessor der Anhui University, Hefei (China).

Prof. Sievert hat im Hinblick auf seine Verdienste um die deutsch-chinesische Zusammenarbeit vom Gouverneur der chinesischen Provinz Anhui, Wang Sanyun, zudem den Huang-Shan-Preis erhalten. Dies ist die höchste Auszeichnung, die Ausländern in der Provinz Anhui zuteil werden kann. Mit der Verleihung des Preises wurde sein mehr als 25-jähriges Engagement – im Besonderen in der Provinz Anhui – gewürdigt.

Im Berichtszeitraum 2009/10 wurden von ihm Vorlesungsreihen zum „Interkulturellen Management“ sowie Vortragsveranstaltungen an diesen drei Universitäten angeboten. Zudem ist Herr Prof. Dr. Sievert seit 2008 Länderbeauftragter der Universität Osnabrück für China und damit zuständig für die fächerübergreifende Weiterentwicklung und individuelle Pflege der wissenschaftliche Beziehungen zwischen der Universität Osnabrück und chinesischen Universitäten.

Forschung

Forschungsprofil

Forschungsverbände

Drittmittel-Projekte

Weitere Kooperationen

Publikationen

Forschungsprofil

Das **Forschungsprofil** des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück ist durch die Schwerpunktfächer Accounting, Applied Economics und Information Systems gekennzeichnet. Diese Schwerpunktsetzung folgt einem vom Fachbereich verabschiedeten Strukturkonzept aus dem Jahre 2006, welches die inhaltliche Leitlinie für die letztlich erst in 2009 abgeschlossenen Neubesetzungen von Professuren im Rahmen eines weitreichenden Generationenwechsels bildete. Das Berichtsjahr 2009 ist deshalb noch deutlich durch den personellen Wechsel im Fachbereich und durch die der intendierten Schwerpunktbildung Rechnung tragenden Berufungen geprägt.

Bei den Neubesetzungen der Professuren wurde eine **methodische Konzentration** mehrerer Fachgebiete angestrebt, welche in ihrer Gesamtheit eine methodische Fokussierung des gesamten Fachbereichs beinhalten. So orientiert sich der Accounting-Bereich überwiegend mikro-, institutionenökonomisch, der VWL-Bereich arbeitet vorzugsweise empirisch/ ökonomisch und der Information Systems-Bereich stützt sich auf die Konstruktion von Anwendungssystemen. Mit dieser Konzentration in der Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens soll erreicht werden, dass fachübergreifend diskutiert werden kann und die wissenschaftlichen Artikel somit zur Publikationsreife gebracht werden. Weiterhin ergeben sich durch die Schwerpunktbildung bessere Möglichkeiten zu direktem gemeinsamen Arbeiten.

1. Die Professuren des **Accounting**-Schwerpunktes weisen eine quantitativ-modelltheoretisch respektive empirisch geprägte Forschungsausrichtung auf. Einen gemeinsamen Forschungsschwerpunkt bilden Problemstellungen der neuen Institutionenökonomik. Damit sind thematisch vor allem die Auseinandersetzung mit der Gestaltung allgemeiner Institutionen im Sinne eines Regel- und Organisationsrahmens und die Analyse menschlichen Verhaltens angesprochen. Die Lehrstühle für Unternehmensführung und Unternehmensrechnung sowie für Rechnungswesen und Controlling widmen sich hierbei den Entscheidungsprozessen innerhalb des Unternehmens. Die Fachgebiete Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen sowie International Accounting befassen sich demgegenüber mit der Gestaltung unternehmensextern aufzustellender Regelwerke.
2. Der Bereich **Economics** ist überwiegend empirisch ausgerichtet. Drei empirisch arbeitende Professuren – Internationale Wirtschaftspolitik, Makroökonomik und Statistik/ Ökonometrie – sind zu einem Institut für empirische Wirtschaftsforschung zusammengefasst. Diese empirische Ausrichtung wird durch einen Finanzwissenschaftler mit Schwerpunkt Steuern und einen in der Forschung experimentell ausgerichteten Mikroökonom ergänzt, so dass eine Profilbildung im Forschungsbereich Applied Economics erfolgt.
3. Ein hoher Grad an methodischer Homogenität ist im Bereich **Information Systems** gegeben. Indem sich die Professuren auf die Konstruktion von **Anwendungssystemen** stützen, wird in der Forschung die Nähe zu den angloamerikanischen Design Sciences gehalten; darüber hinaus ermöglicht dies eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Professuren aus dem Fachbereich Informatik.

Zwischen den Kernbereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Information Systems gibt es einige Fachgebiete, die Fragestellungen sowohl von Betriebswirten als auch von Volkswirten und Wirtschaftsinformatikern untersuchen. Die fachliche Ausrichtung dieser Schnittstellen ist eine entscheidende Voraussetzung, um dem Problem der Unterausstattung des Fachbereichs mit Professorenstellen überhaupt entgegenwirken zu können. So wird es dem Fachbereich möglich, sowohl ein breites Lehrangebot als auch eine Vertiefung der genannten Schwerpunkte zu erreichen. Die folgenden *Schnittstellen*, die über die Planungen im Strukturkonzept hinaus gehen, haben sich in der laufenden Arbeit als tragfähig erwiesen:

- Die *Mikroökonomik* wurde mit dem Zusatz Informationsökonomik versehen und mit einem Experimentalökonom besetzt, wodurch sich vielfältige Anknüpfungspunkte mit den anderen Schwerpunkten ergeben.
- Die *Finanzwissenschaft* wurde mit einem Schwerpunkt Steuern ausgerichtet. Sie bildet somit eine wichtige Professur für einen neuen Schwerpunkt Accounting and Economics.
- Die Professur für *Betriebswirtschaftslehre/Banken und Finanzierung* beschäftigt sich mit kapitalmarktorientierten Themenstellungen der Bepreisung unsicherer Zahlungsansprüche, der Regulierung und des Risikomanagements. Damit ergänzt sie in der Forschung vor allem den extern ausgerichteten Accounting-Schwerpunkt.
- Die Professur für *Betriebswirtschaftslehre/Marketing* (Besetzung zum Sommersemester 2009) setzt sich schwerpunktmäßig mit empirischer Marketingforschung auseinander und bildet somit eine Brücke zu den anderen empirisch arbeitenden Fachgebieten.
- Die Professur für *Information Systems/Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik* befasst sich mit der Entwicklung und Implementierung von Accounting-Systemen. Hiermit liefert das Fachgebiet eine wertvolle Ergänzung für Studierende aus dem Accounting-Bereich.
- Die Professur für *Information Systems/Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik* (Besetzung zum Wintersemester 2009/2010) verstärkt die Zusammenarbeit mit den informatiknahen Osnabrücker Professuren.

Mit dem Fokus auf diese Schnittstellen soll erreicht werden, dass sich auch diese Lehrbereiche ergänzen und Nachbardisziplinen mit einbeziehen.

Forschungsverbünde

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist in diversen institutionalisierten Forschungsverbänden aktiv. So ist Prof. Steve Humphrey, Ph.D. (Fachgebiet Mikroökonomik) External Research Fellow am Centre for Decision Research and Experimental Economics (CeDEx) der University of Nottingham.

Prof. Dr. Bernd Meyer (Fachgebiet Makroökonomische Theorie) ist Wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforshung mbH (GWS) in Osnabrück. In diesem Verbund betreibt er die Entwicklung und Anwendung großer ökonomischer Modelle auf der internationalen, nationalen und regionalen Ebene zur Analyse der langfristigen gesamtwirtschaftlichen Perspektiven. Wichtige Anwendungsfelder sind zum Beispiel umweltökonomische Fragestellungen und die langfristige Entwicklung des Arbeitsmarktes. Die GWS beteiligt sich an Ausschreibungswettbewerben von Forschungsförderungsinstitutionen und betreibt Politikberatung durch die Übernahme von Forschungs- und Dienstleistungsaufträgen von deutschen Ministerien, der EU-Kommission und anderen Institutionen. Daraus resultierende Projekte repräsentieren in der Regel Kooperationen zwischen mehreren Forschungseinrichtungen, wodurch sich vielfältige Forschungsverbünde ergeben.

Das Fachgebiet Internationale Wirtschaftspolitik ist in das CESifo Forschungsnetzwerk integriert. Das CESifo Forschungsnetzwerk ist ein Zusammenschluss von über 500 Kollegen der VWL weltweit, der zentral von der Universität München und dem ifo Institut organisiert wird. Darüber hinaus wurde Prof. Westermann im Juni 2010 in den Ausschuss für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik aufgenommen.

Prof. Dr. Bodo Rieger ist nach langjähriger Leitung der Fachgruppe WI-MSS „Management Support Systems (MSS)“ der Gesellschaft für Informatik e.V. (www.fg-mss.gi-ev.de) seit Anfang 2010 stv. Sprecher. In dieser Funktion koordiniert er weiter die einschlägigen Forschungsaktivitäten zu diesem Themengebiet im deutschsprachigen Raum insbesondere durch die Organisation von Konferenz- und nunmehr verstärkt Doktoranden-Workshops. Im Berichtszeitraum organisierte er u.a. den Track „MSS/Business Intelligence (BI)“ mit 6 Vorträgen auf der „Internationalen Wirtschaftsinformatik-Tagung 2009“, 25.–27. Februar 2009, an der Universität Wien, einen BI-Track auf der „Multikonferenz Wirtschaftsinformatik“, 23.–25. Februar 2010, an der Universität Göttingen sowie zwei Doktorandenkolloquien in Dortmund und Dresden.

Prof. Dr. Uwe Hoppe ist Mitglied im universitären Lehrverbund der niedersächsischen Wirtschaftsinformatik für standortübergreifende Lehre ATLANTIS – Academic Teaching and Learning Network in Information Systems (vgl. <http://atlantis.elan-niedersachsen.de>). Partner sind neben der Universität Osnabrück die Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, die Technische Universität Clausthal, die Georg-August-Universität Göttingen, die Leibniz Universität Hannover, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Das Kompetenz- und Forschungsnetzwerk ERTEMIS (European Research and Transfer Network for Environmental Management Information Systems) soll als Innovationsverbund den Prozess des Wissenstransfers beschleunigen und so die Erforschung interdisziplinärer Fragestellungen im Bereich Betrieblicher Umweltinformationssysteme sowie die Weiterentwicklung innovativer Ansätze ermöglichen. An ERTEMIS (www.ertemis.eu) wirken die Universitäten Oldenburg (Prof. Dr. Jorge Marx Gómez), Osnabrück (Prof. Dr. Frank Teuteberg) sowie Lüneburg (Prof. Dr. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Peter Niemeyer) mit. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Eco-Controlling, Sustainability Reporting, Green IT / Green Computing, Corporate Environmental Management Information Systems und Green Logistics. ERTEMIS wird aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE) gefördert. Im Berichtszeitraum konnten mit der SAP AG, Hellmann Worldwide Logistics und weiteren mehr als 30 Industriepartnern zahlreiche Praxispartner hinzugewonnen werden. Desweiteren wurden Industrieworkshops an den Universitäten Osnabrück und Oldenburg mit insgesamt mehr als 50 Teilnehmern durchgeführt. Auf Basis der Erkenntnisse aus diesen beiden Workshops wurde ein Drittmittelantrag für einen Innovationsverbund im Bereich Betrieblicher Umweltinformationssysteme (IT-for-Green) vorbereitet.

Drittmittel-Projekte

Die Mitglieder des Fachbereichs waren 2009/10 zudem in verschiedenen Forschungsk Kooperationen tätig. Im Bereich der drittmittelgeförderten Projekte sind die folgenden Kooperationen zu nennen.

Die im Rahmen des Forschungsprojekts „Decision-making under risk and strategic risk in the presence of responsibility“ durch das Fachgebiet Mikroökonomik (Prof. Dr. Steve Humphrey, zusammen mit Elke Renner, University of Nottingham) durchgeführten Experimente wurden vom Humanities Research Centre & Research Committee der University of Nottingham im Volumen von 3.000 Euro gefördert.

Das Forschungsprojekt „An empirical Analysis of aggregate lending in Germany and Japan“ des Fachgebiets Internationale Wirtschaftspolitik wurde im Jahr 2009 und 2010 von der Thyssen Stiftung gefördert. Durch eine Reisebeihilfe der Stiftung konnte Prof. Westermann während seines Forschungsfreisemesters einen Forschungsaufenthalt an der University of California in San Diego realisieren.

Gemeinsam mit der Volkswagen AG wird vom Fachgebiet Rechnungswesen und Controlling (Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik) seit dem Jahr 2006 das Projekt „Konzeption und Status Quo des Controllings bei Volkswagen“ durchgeführt. Das Projekt sieht eine empirische Bestandsaufnahme des Controllings bei Volkswagen sowie eine darauf aufbauende Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur strategischen Steuerung des Konzerns vor und wird durch die Volkswagen AG finanziert.

Für das Forschungsprojekt „Risikoaggregation bei Banken: Ein Vergleich von Top-Down- und Bottom-Up-Ansätzen“, das von Prof. Dr. Peter Grundke vom Fachgebiet Banken und Finanzierung geleitet wird, wurden Fördermittel in Höhe von ca. 60.000,- EUR durch die Fritz Thyssen Stiftung bewilligt. Das Projekt soll im 4. Quartal 2010 starten und besitzt eine geplante Laufzeit von zwei Jahren. Nicht zuletzt die Finanzmarkturbulenzen in den Jahren 2007/2008 haben deutlich gemacht, dass verschiedene Risikoarten interagieren. Gegenstand des geplanten Forschungsvorhabens ist daher eine integrierte Modellierung und Messung von verschiedenen Risikoarten, die von Banken im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit übernommen werden. Hauptziel des Projektes ist es, die Sensitivität von zwei fortgeschrittenen integrierten Risikomanagementansätzen, dem Top-Down- und dem Bottom-Up-Ansatz, hinsichtlich des Modell- und Schätzrisikos miteinander zu vergleichen. Im Fokus dieser quantitativen Studie stehen die simultane Erfassung von Markt- und Kreditrisiken.

Ziel des Projektes MIS, das von Prof. Dr. Bodo Rieger geleitet wird und seit 01.08.2006 läuft, ist die Entwicklung und Implementierung eines zentralen Management-Information-Systems. Mit dem Aufbau einer einheitlichen und konsistenten Datenbasis, die alle entscheidungsrelevanten Informationen aus den unterschiedlichen Quellsystemen der Universität Osnabrück (wie z.B. SAP, HIS-SOS, HIS-POS, Stud.IP usw.) integriert, und einem darauf aufbauenden flexiblen Berichtswesen sollen die informatorischen Grundlagen und Verfahren der Entscheidungsfindung auf Universitäts- und Fachbereichsebene verbessert werden. Neben den bereits seit 2001 bestehenden Berichtssystemen auf Basis der Immatrikulations- und Absolventendaten, ist seit Mitte 2008 das Universitätsbibliotheks-Informationssystem (kurz: UBIS) produktiv im Einsatz, über das die Kostenstellenverantwortlichen Einblick in ihre Bibliotheksausgaben und -bindungen erhalten. Im Berichtszeitraum wurden Weiterentwicklungen in Richtung SAP-FI/CO/HR vorangetrieben.

Die Einführung gestufter Studienabschlüsse (Bachelor- und Masterprogramme) sowie die Reform der Studiengänge auf der Grundlage von Modulen und Leistungspunkten (ECTS) an der Universität Osnabrück hat zu einer erheblichen Steigerung des Arbeitsaufwands u.a. in den Prüfungsämtern geführt. Sowohl die Prüfungsorganisation als auch die Prüfungsverwaltung (PV) können ohne entsprechende Softwareunterstützung – u.a. bei der Abwicklung studienbegleitender Prüfungen – nicht mehr bewältigt werden. Diesem Problem entgegenwirkend wurde eine moderne IT-Infrastruktur für die Prüfungsverwaltung aller gegenwärtigen und zukünftigen konsekutiven Studiengänge der Universität Osnabrück aufgebaut. Diese IT-Infrastruktur kombiniert interaktives, analytisches Web-Reporting aus dem Business-Intelligence-Bereich als Frontend-System mit der Branchen-Standardsoftware HISPOS zur Prüfungsverwaltung als Backend-System. Dadurch können allen Beteiligten (Prüfungsämtern, Dozentinnen und Dozenten und auch Studierenden) online weit über die reine Prüfungs-Administration hinaus reichende Informationsdienstleistungen angeboten werden. Das Online-Information- und Management-System OPIuM ist – nach den positiven Erfahrungen eines mehrjährigen Pilotprojekts im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften – nun in allen Fachbereichen eingeführt worden. Die verschiedenen Prüfungsämter können dadurch alle Aufgaben der Prüfungsverwaltung ihrer Studiengänge von dezentralen Standorten mit ein und derselben Software und denselben Stammdaten wie das Immatrikulationen zuständige Studierendensekretariat

bewerkstelligen. Für die Umsetzung des Projekts ist ein fachbereichsübergreifender Kompetenzverbund aus Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einer zentralen HISPOS-Koordinationsstelle im Zentrum virtUOS eingerichtet worden (OPluM-Team). Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Bodo Rieger.

Nach Emeritierung von Prof. Dr. Thomas Witte wird das vom BMWi geförderte Forschungsprojekt „ERP-Systeme auf Basis von Open Source für kleine und mittlere Unternehmen“ von Prof. Dr.-Ing. Bodo Rieger zunächst bis Ende 2010 fortgeführt; eine Neuausrichtung auf Open Source Business Intelligence für die Folgejahre ist in Vorbereitung.

Prof. Dr. Frank Teuteberg war am Verbundprojekt „Mobile Internet Business“ beteiligt. Das Projekt wurde vom BMBF mit einem Gesamtvolumen von 2 Mio. EURO gefördert. Das Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik leitete ein Teilprojekt zum Thema Mobile Supply Chain Management. Mobile Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) setzen sich zunehmend in den Unternehmen und im Geschäftsalltag durch. Im betrieblichen Einsatz (Mobile/M-Business) versprechen sie die Verbesserung von Effizienz, Produktivität, Flexibilität und steigende Umsätze. Obwohl M-Business in seiner ganzen Breite medial diskutiert wird, bleiben Fragen, wie z.B. die nach betriebswirtschaftlichen Nutzeffekten, Strategien, erfolgswirksamen Anwendungen und Erfolgsfaktoren, nur unzureichend beantwortet. In dem Verbundprojekt „Mobile Internet Business“ wurden daher informationstechnische und wirtschaftliche Fragestellungen des Mobile Business untersucht.

Im Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik (Prof. Teuteberg) wurde gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Jorge Marx Gomez (Universität Oldenburg) – finanziert durch EFRE-Mittel – eine Machbarkeitsstudie zur Erhebung des Bedarfs von Unternehmen im Bereich Betrieblicher Umweltinformationssysteme über den Zeitraum von 6 Monaten durchgeführt. Diese Machbarkeitsstudie wurde erfolgreich abgeschlossen und es konnte aufgezeigt werden, dass in den Unternehmen erheblicher Bedarf an Betrieblichen Umweltinformationssystemen der nächsten Generation (BUIS 2.0) besteht. Infolgedessen wurde gemeinsam mit den Universitäten Lüneburg als assoziierter Partner (Prof. Möller, Prof. Niemeyer, Prof. Funk) und der Universität Göttingen (Prof. Geldermann) als weiterer Projektpartner ein Projektantrag („IT-for-Green“) zu einem Innovationsverbund (www.ertemis.eu) gestellt. Der Antrag hat ein Fördervolumen von über 2 Millionen Euro und eine Laufzeit bis Ende 2014.

Das Fachgebiet Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik (Prof. Thomas) ist am Verbundprojekt „Produktivitätssteigerung durch intelligente mobile Assistenzsysteme im Technischen Kundendienst (EMOTEC)“ mit dem Teilvorhaben „Entwicklung eines semantischen Integrationskonzeptes für verteilte Serviceinformationen“ beteiligt. Der Projektstart ist für den 01. November 2010 geplant. Die Förderung der Universität Osnabrück erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über einen Zeitraum von drei Jahren mit einem Gesamtvolumen von 486.563 Euro. Im Rahmen dieses Projekts sollen Fach- und DV-Konzept eines semantischen Integrationsansatzes ausgearbeitet sowie dessen Umsetzbarkeit in der Praxis demonstriert werden.

Das Projekt IMUCON (Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung IT-Management und Consulting) – finanziert durch EFRE-Mittel – wird auch vom Fachgebiet Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik (Prof. Thomas) durchgeführt. Das Vorhaben, welches zum 01.10.2010 gestartet ist und eine Laufzeit von drei Jahren hat, umfasst die Analyse, Konzeption, Aufsetzung und Evaluation sowie wissenschaftliche Begleitforschung für eine Weiterbildungsveranstaltung im Themengebiet IT-Management und -Consulting. Diese Veranstaltung ist primär für Fach- und Führungskräfte aus KMU der Region gedacht und wird mit 149.800 Euro gefördert.

Von Oktober bis Dezember 2009 begleitete das Fachgebiet Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik (Prof. Thomas) die FUCHS-Gruppe in Dissen a.T.W. bei ihrem Projekt „Fortschritt 2010“ zur strategischen Geschäftsstrukturierung. Ziel des Projektes war die Wettbewerbsposition des Unternehmens zu stärken sowie ihre internen Strukturen nachhaltig zu verbessern. Der Fokus des Projektes lag auf dem Ausbau und der Nutzung von im Unternehmen verfügbaren IT-Potenzialen, die dem globalen Wachstum des Unternehmens dienen sollen. Für das Projekt standen insgesamt Fördergelder in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung.

Auf Basis dieses erfolgreich durchgeführten Projekts wurde ein erweitertes Kooperationsprojekt aufgesetzt. Das Projektteam um Prof. Thomas und wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt die FUCHS Gewürze-Gruppe bei der Einführung einer ERP-Lösung sowie der Prozessreorganisation für im Zeitraum von Juni 2010 bis Mai 2011. Das Unternehmen und seine Mitarbeiter werden dabei durch das Coaching-Konzept des Fachgebiets begleitet. Dieses Vorhaben wird vom Unternehmen mit einer Summe von 73.000 Euro gefördert. Das Drittmittelaufkommen hat sich in den letzten beiden Jahren äußerst positiv entwickelt. Die Vielzahl aktuell begutachteter Drittmittelanträge lässt eine Fortsetzung dieses Trends auch in den kommenden Jahren erwarten.

Weitere Kooperationen

Neben den unmittelbar drittmittelgeförderten Projekten spielte die Forschung in freien durch eine thematische Klammer verbundenen **Kooperationen** eine wesentliche Rolle.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat im Berichtszeitraum zusammen mit der Universität Osnabrück und der Neuen Osnabrücker Zeitung den Osnabrücker Wirtschaftsdialog ins Leben gerufen. Diese Veranstaltungsreihe findet jedes Semester statt und bringt Studenten, Mitarbeiter der Universität, interessierte Bürger sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft mit prominenten Experten ins Gespräch. Die bisherigen Gäste waren Prof. Dr. Hans-Werner Sinn (Präsident des Ifo-Instituts), Dr. Wolfgang Mayhuber (Vorstandsvorsitzender der Lufthansa AG), Dr. Siegfried Russwurm (Personalvorstand der Siemens AG) und Dr. Ulrich Klüh (Generalsekretär des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung).

Die volkswirtschaftlichen Fachgebiete veranstalten gemeinsam das volkswirtschaftliche Forschungsseminar. Im Rahmen dieses Seminars beherbergt der Fachbereich regelmäßig Gäste aus dem In- und Ausland zum Zweck des Forschungsaustauschs. Das Seminar erfüllt auch eine wichtige Funktion in der Doktorandenausbildung und fördert die Internationalisierung des Fachbereichs.

Am Fachgebiet Mikroökonomik (Prof. Steve Humphrey, Ph.D.) wurden in den Jahren 2009–2010 vier gemeinsame Forschungsprojekte weiter verfolgt: „Regret and the disparity between willingness to accept and willingness to pay“ (mit Chris Starmer, University of Nottingham), „Experimental investigations of consumption experience and the endowment effect“ (mit Luke Lindsay, Universität Zürich und Chris Starmer, University of Nottingham). Darüber hinaus verfolgte Joris Gillet die Projekte „Group and Individual Decision Making“ (mit Arthur Schram, Universität Amsterdam & Joep Sonnemans, Universität Amsterdam) und „Leadership and Followership in Coordination Games“, mit Mark van Vugt, VU Amsterdam & Edward Cartwright, University of Kent, Canterbury).

Prof. Dr. Bernd Meyer (Fachgebiet Makroökonomische Theorie) ist Mitglied der internationalen Forschergruppe INFORUM, deren Mitglieder weltweit in einem regen Austausch über modellbautechnische Fragen stehen. Die Gruppe trifft sich einmal im Jahr für eine Woche und pflegt darüber hinaus einen regen bilateralen Austausch.

Das Fachgebiet Internationale Wirtschaftspolitik (Prof. Frank Westermann, Ph.D.) kooperierte im Jahr 2009 mit Prof. Dr. Seppo Honkapohja (Univ. Helsinki und Bank of Finland). Im Rahmen dieses Projektes entstand ein Buch zu Wirtschaftspolitik in Europa (siehe Publikationen). Dieses Buch fasste die Arbeit einer mehrjährigen Kooperation von 9 renommierten Forschern aus 7 Europäischen Ländern zusammen, der European Economic Advisory Group at CESifo. Mitglieder dieser Gruppe kamen aus England, Schweden, Finnland, Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden. Inhalt des Buches sind Reformvorschläge für eine Europäische Wirtschaftspolitik, mit einem Fokus auf Arbeitsmärkten, Institutionen und gesamtwirtschaftlicher Stabilisierung.

Das Fachgebiet Ökonometrie und Statistik kooperiert mit Prof. Dr. Jean-Marie Dufour, McGill Universität Montreal (Kanada), bei der Weiterentwicklung ökonometrischer Methoden. Konkret wird untersucht, wie sich Probleme einer so genannten schwachen Identifikation von Parametern auf Probitmodelle mit endogenen erklärenden Variablen auswirken. Es wurden erste Simulationsstudien durchgeführt, die zeigen, dass standardmäßig angewandte statistische Tests keine zuverlässigen Ergebnisse liefern. Weiterhin existiert eine fortlaufende Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Götz Trenkler, Universität Dortmund, die sich mit Matrizenstrukturen im Allgemeinen und der Analyse magischer Quadrate im Besonderen beschäftigt

Das Fachgebiet Finanzwissenschaft (Prof. Dr. Thomas Gaube) kooperiert mit mehreren finanzwissenschaftlichen Fachgebieten (z.B. in Bremen, Dortmund, Duisburg-Essen, Göttingen, Hannover, Marburg) im Bereich der Forschung und Doktorandenausbildung. Jedes Semester findet ein gemeinsamer Workshop mit Vorträgen der Doktorandinnen und Doktoranden und ihrer Betreuerinnen und Betreuer statt. Auf diese Weise können Forschungsprojekte und Forschungsarbeiten schon früh einem größeren sachverständigen Publikum präsentiert werden. Weiterhin sollen dadurch weitergehende Kooperationen auch auf Ebene der Mitarbeiter gefördert werden. Weiterhin wurde Prof. Gaube in den Finanzwissenschaftlichen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik aufgenommen.

Das Fachgebiet Unternehmensführung und Unternehmensrechnung (Prof. Dr. Robert Gillenkirch, seit Oktober 2008) forscht zusammen mit dem Fachgebiet Controlling im Bereich Sozialökonomie der Universität Hamburg (Prof. Dr. Markus C. Arnold) auf den Gebieten der Managementvergütung und des Behavioral Management Accounting. Die verwendete Methode ist die des kontrollierten Laborexperiments. Hierzu wurde 2008/2009 ein Labor an der Universität Osnabrück eingerichtet. Schwerpunkt der experimentellen Forschung sind derzeit Untersuchungen zur Mikrostruktur von Budgetierungsprozessen. 2009 und 2010 wurden Arbeitspapiere fertig gestellt, die 2009 und 2010 auf Tagungen präsentiert und in Begutachtungsprozesse für internationale referierte Zeitschriften eingereicht wurden. Im September 2010 wurde eine Kooperation von Herrn Prof. Arnold und Herrn Prof. Gillenkirch mit Prof. Lynn Hannan, Ph.D., Georgia State University, USA, begonnen. Im gleichen Monat fand ein gemeinsames Doktorandenseminar statt. Ein gemeinsames Forschungsprojekt mit Prof. Hannan befindet sich in der Planungsphase. Herr Prof. Gillenkirch ist Ko-Autor der 8. Auflage des Lehrbuchs Entscheidungstheorie von Helmut Laux. Die Auflage wird 2011 erscheinen.

Ausgehend von einem kausaltheoretischen Bezugsrahmen für eine performanceorientierte Unternehmenssteuerung mittels Kennzahlen, wie er z.B. auf dem IFSAM World Congress 2008 in Shanghai vom Fachgebiet expliziert wurde, kooperiert der Controllinglehrstuhl mit einzelnen Unternehmen der Region im Hinblick auf die Entwicklung empirisch fundierter, performancerelevanter Kennzahlensysteme. Das Fachgebiet arbeitet des Weiteren mit einzelnen Praktikern der regionalen Wirtschaft im Hinblick auf eine empirische Bestandsaufnahme der Controllingfunktionen, -instrumente und -institutionen mittelständischer Unternehmen sowie bzgl. der Konstruktion eines Systems idealtypischer, robuster Funktionen und Instrumente eines mittelstandsadäquaten Controllings zusammen. Diese Forschungen haben inzwischen zu einer im Physica Verlag erschienenen Monographie der Autoren Ellen van Lengerich, David Barklage und Wolfgang Ossadnik geführt. Das fachgebietsspezifische Verständnis von Problemen des Strategischen Controllings impliziert eine Involvierung in Fragen des Multi-Criteria-Decision-Making. In diesem Zusammenhang arbeitet das Fachgebiet mit einzelnen Mitgliedern von The Operations Research Society (z.B. Alessio Ishizaka, Chris Tofallis, Johannes Siebert, Sajid Siraj), insbesondere im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen des Analytischen Hierarchie Prozesses, zusammen.

Das Fachgebiet Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen (Prof. Dr. Michael Wosnitza) kooperiert mit dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Universität Bielefeld (Prof. Dr. Rolf König). Gegenstand der Zusammenarbeit sind jeweils aktuelle Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerwirkungslehre und der Rechtsformbesteuerung.

Das Fachgebiet International Accounting (Prof. Dr. Alois Paul Knobloch) war in 2009/10 zusammen mit Prof. (em.) Dr. Wolfgang Eisele (Universität Hohenheim) an der Neuauflage des Standardwerkes „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“ beteiligt. Tiefgreifende Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen für die Bilanzierung im Jahresabschluss durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz sowie bei der Sonderbilanzierung erforderten eine grundlegende Überarbeitung. Darüber hinaus hielt Herr Prof. Dr. Knobloch auf dem vom Institut für Mittelstandsfragen Osnabrück veranstalteten Tag des Mittelstands 2009 einen Vortrag zum Thema „Problematik und Lösungsansätze einer Fair-Value-Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten“. Die Auseinandersetzung mit dem Discussion Paper DP/2009/2 „Credit Risk in Liability Measurement“ mündeten in einer Stellungnahme zu dem Papier beim International Accounting Standards Board und einer Präsentation der Ergebnisse auf der Jahrestagung 2010 der European Accounting Association in Istanbul. Darüber hinaus steht das Fachgebiet im Austausch mit der Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung der Universität Leipzig (Prof. Dr. Matthias Schmidt), um die Möglichkeiten des Neuaufbaus eines Doktorandenseminars zu eruieren.

Prof. Dr. Carl-Friedrich Leuschner führte in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Thorsten Sellhorn an der WHU Otto Beisheim School of Management in den Jahren 2009 und 2010 verschiedene praxisorientierte Workshops zu Financial Statement Analysis durch. Dabei werden aktuelle Jahresabschlüsse von DAX Konzernen nach den neuesten wissenschaftlichen Analysemethoden untersucht. Darüber hinaus gestaltete Herr Prof. Dr. Leuschner den Corporate Workshop zum Thema „The Implications of the Financial Crisis for Financial Reporting“ auf der internationalen Tagung Campus for Finance 2010 der WHU Otto Beisheim School of Management in Vallendar. Herr Prof. Dr. Leuschner arbeitet aktiv in den wissenschaftlichen Kommissionen Rechnungswesen und Internationales Management des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre mit. Im Mittelpunkt der Kommissionsarbeit steht u.a. die Erstellung von Empfehlungen zur Berufsausbildung von Wirtschaftsprüfern sowie zur Weiterentwicklung der Rechnungslegung.

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann arbeitet im Steuerfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer an praktischen Fragen der Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung. In dem Arbeitskreis werden aktuelle Probleme der Unternehmensbesteuerung von Wissenschaftlern und Anwendern erörtert und Gesetzgebungsprozesse begleitet. Im Arbeitskreis Externe Unternehmensrechnung der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. nimmt er beratend auf den Prozess der Entwicklung von nationalen und internationalen Rechnungslegungsregeln und -standards Einfluss und fördert den Gedankenaustausch zwischen Praxis und Wissenschaft im Bereich der Rechnungslegung. Der Arbeitskreis stellt seine Ergebnisse durch Publikationen und durch öffentliche Arbeitskreistagungen auf dem jährlich stattfindenden Deutschen Betriebswirtschaftler Tag auf einer breiten Basis zur Diskussion.

Die Forschungsergebnisse des Fachgebietes Banken und Finanzierung (Prof. Dr. Peter Grundke) zur stochastischen Abhängigkeit zwischen den Renditen verschiedener Asset-Klassen wurden in 2009/10 auf zahlreichen internationalen Konferenzen vorgestellt, z.B. auf dem Annual Meeting der Financial Management Association in New York, dem European Meeting der Financial Management Association in Hamburg, dem Annual Meeting der Multinational Finance Society in Barcelona oder der jährlichen internationalen OR-Konferenz der deutschen Gesellschaft für Operations Research in München. Herr Prof. Dr. Peter Grundke hielt außerdem einen Vortrag zum Thema „Aktuelle Trends in der Stresstest-Forschung“ beim FachForum Risikotragfähigkeit und Stresstests des Bankenfachverbands e.V. in Berlin.

Das Fachgebiet Marketing (Prof. Dr. Bernhard Baumgartner) forscht zusammen mit den Fachgebieten Marketing der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld (Prof. Dr. Winfried Steiner) und der Professur für Angewandte Statistik der Universität Oldenburg (Prof. Dr. Thomas Kneib) auf dem Gebiet der Anwendung semiparametrischer Methoden in der empirischen Marketingforschung. Es wurden zunächst insbesondere nichtlineare Nutzenfunktionen behandelt (Veröffentlichung und diverse Vorträge auf Konferenzen im Jahr 2007). Weiter wurde die Methodik modifiziert, um zeitabhängige Parameter schätzen zu können. Eine entsprechende Veröffentlichung befindet sich in der Begutachtungsphase. Weiter geplant sind die Einbeziehung der Konsumentenheterogenität in die Abbildung nicht-linearer Beziehungen zwischen Marketinginstrumenten und Konsumentenreaktionen (Absatzmengen, Markenwahl) sowie die Abbildung theoretisch abgeleiteter Nebenbedingungen (z.B. monoton fallende Preisreaktionsfunktion) durch semiparametrische Modelle.

Auch im Fachgebiet Organisation und Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Uwe Hoppe) bestehen praxisnahe Kooperationen, bspw. zur Neuen Osnabrücker Zeitung (Konzeption des künftigen Projektcontrollings in der Abteilung Elektronische Medien), zur Heristo AG, Bad Rothenfelde (Beratung bei der konzernweiten Einführung von SAP, Sitz im Lenkungsausschuss). Darüber hinaus organisiert der Lehrstuhl seit zwei Jahren Doktorandenseminare mit Wissenschaftlern der University of South Florida (USF), Tampa. In 2009 war Prof. Dr. Anol Battacherjee zu Gast, der das Research Methods Seminar aus dem strukturierten PhD-Programm der USF, offen für alle Promovierenden des Fachbereichs, abgehalten hat. Diese internationalen Seminare in englischer Sprache werden durch gemeinsame Doktorandenseminare der im Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung (IMU) zusammengeschlossenen Professuren für Wirtschaftsinformatik jeweils im Sommersemester ergänzt.

Darüber hinaus werden gemeinsame Doktorandenseminare der im Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung (IMU) zusammengeschlossenen Professuren für Wirtschaftsinformatik jeweils im Sommersemester durchgeführt, u.a. in 2008 ein Doktorandenseminar in Zusammenarbeit mit dem Department Information Systems and Decision Sciences, University of South Florida, Tampa.

Im Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Frank Teuteberg) bestehen intensive Kontakte zu Prof. Dr. Guadalupe Ortiz Bellot, Associated Professor, Area of Telematics, Computer Science Department, University of Extremadura. Sie war bereits auf Einladung von Prof. Dr. Teuteberg als Gastdozentin am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück tätig. Gemeinsam mit ihr wurde die TAMoCo 2009 Konferenz in Spanien organisiert, welche im September 2009 stattfand. Die Konferenz-Proceedings wurden mit weiteren Herausgebern bei IOS Press publiziert. Im Bereich des Semantischen Geschäftsprozessmanagements bestehen Forschungsk Kooperationen zu Prof. Dr. Stefan Smolnik sowie Prof. Dr. Frederik Ahlemann von der European Business School in Oestrich-Winkel. Ergebnisse wurden auf der International Conference on Information Systems (ICIS) 2009 in Phoenix, Arizona, USA, präsentiert. Im Bereich Green Computing & Sustainability sowie im Bereich der Geschäftsprozessintegration bestehen Forschungsk Kooperationen zu den Universitäten Oldenburg (Prof. Dr. Jorge Marx Gómez) sowie Lüneburg (Prof. Dr. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Peter Niemeyer). Am 3. März 2010 fand in der OsnabrückHalle der vom Fachgebiet Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik organisierte Workshop „Green IT & IT-for-Green – Nachhaltige Unternehmensentwicklung auf der Basis von IuK-Systemen der nächsten Generation“ mit zahlreichen Unternehmensvertretern statt, zu dem das European Research and Transfer Network for Environmental Management Information Systems (ERTEMIS) eingeladen hatte.

Im Arbeitsgebiet IWGM (Interkulturelle Wirtschaft und Globales Management) hat Hon.-Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert in Zusammenarbeit mit Dr. Edgar Klinger und Prof. Günter Bierbrauer, Ph.D. sowie der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Studie über kulturelle Einflussfaktoren auf die Auslandstätigkeiten von kleinen und mittelständischen deutschen Unternehmen veröffentlicht (siehe Publikationen).

Das Fachgebiet Ökonomie und Politik des Tertiären Bildungssystems (Prof. Dr. Rainer Künzel, Dr. Justine Suchanek) kooperiert mit den Hochschulforschungsinstituten INCHER in Kassel und IHF in München sowie mit den Qualitätssicherungsagenturen in den Ländern der Europäischen Union. Dabei geht es einerseits um die Weiterentwicklung der Methoden der externen Qualitätssicherung an Hochschulen durch Evaluation, Auditierung und Akkreditierung und die Weiterentwicklung der internationalen Zusammenarbeit der Agenturen auf diesen Gebieten, andererseits um die Adaptierung von Qualitätsmanagement- und Controllingssystemen der Wirtschaft an die Funktionsbedingungen von Hochschulen und um den Aufbau entsprechender Beratungsprogramme. Darüber hinaus werden in einem Projekt mit der ZEvA die Ergebnisse der Programmakkreditierung im Zuge der (Bologna-) Studienstrukturreform in Deutschland untersucht und Konzepte zur Schulung von Gutachtern und Qualitätsmanagern entwickelt. Die Resultate dieser Arbeit werden auf internationalen Konferenzen zur Diskussion gestellt. Schließlich berät das Fachgebiet die Verantwortlichen in Politik und Hochschulen auf dem Hintergrund von Erfahrungen, die in der Durchführung internationaler Begutachtungs- und Consultingaufträge gewonnen wurden.

Im Volkswirtschaftlichen Forschungsseminar tragen eingeladene Forscherinnen und Forscher von anderen Universitäten und forschungsnahen Institutionen ihre wissenschaftlichen Papiere vor. Das Forschungsseminar hat sich in den vergangenen drei Jahren als ein erfolgreiches Instrument zur Vernetzung der volkswirtschaftlichen Forschung des Fachbereichs erwiesen.

Die vielfältigen Forschungsbemühungen des Fachbereichs schlugen sich u.a. in diversen Veröffentlichungen der Jahre 2009/10 nieder.

Publikationen

- Baumgartner, B. (mit Steiner, W.): Schätzung individueller Teilnutzenwerte in der Conjointanalyse mit hierarchisch bayesianischen Methoden, in: Baier, D. und Brusch, M. (Hrsg.), *Conjointanalyse*, 2009.
- Baumgartner, B. (mit Steiner, W.): Spieltheoretische Ansätze, in: Baier, D. und Brusch, M. (Hrsg.), *Conjointanalyse*, 2009.
- Beinke, K.-S. (mit Grunwald, G.): Das Aufspüren von Kundenabwanderungstendenzen: Ein Anwendungsbeispiel der Content-Analyse für Weblogs, in: *Beiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück 2008/02*.
- Braulke, M. (mit J. Schimmelpfennig): Tax Competition. Erschienen in: *Managing Economies, Trade and International Business*, herausgegeben von Aidan O'Connor. Palgrave Macmillan, Houndmills, Basingstoke, 2010, S. 60–66.
- Braulke, M. (mit J. Schimmelpfennig): Vertical Rail Mergers: Welfare Effects and Regulation Issues. Erscheint in: *International Journal of Strategic Decision Sciences*, 2010.
- Drechsel, K. (mit Maurin, L.): Flow of Conjunctural Information and Forecast of Euro Area Economic Activity, *Journal of Forecasting*, published online: 21 May 2010, DOI: 10.1002/for.1177, 2010
- Gaertner, W. (mit Cowell, F. und Amiel, Y.): To Be or not To Be Involved: A Questionnaire-Experimental View on Harsanyi's Utilitarian Ethics, *Social Choice and Welfare*, Vol. 32, 2009, S. 299–316.
- Gaertner, W. (mit Xu, Y.): Individual Choices in a Nonconsequentialist Framework: A Procedural Approach. Erschienen in: *Arguments for a better World, Vol. I, Essays in Honor of Amartya Sen*, herausgegeben von Kaushik Basu und Ravi Kanbur. Oxford University Press, Oxford, 2009, S. 148–166.
- Gaertner, W.: *A Primer in Social Choice Theory* (überarbeitete Version). Oxford University Press, Oxford, 2009.
- Gaertner, W.: Amartya Sen. Erschienen in: *Klassiker des ökonomischen Denkens*, herausgegeben von Heinz D. Kurz. C. H. Beck Verlag, München, 2009, S. 354–372.
- Gaertner, W.: Distributive Justice: An Overview of Experimental Evidence. Erschienen in: *Handbook of Rational and Social Choice*, herausgegeben von P. Anand, P.K. Pattanaik und C. Puppe. Oxford University Press, Oxford, 2009, S. 501–523.
- Gaertner, W.: Evaluating Sets of Objects in Characteristics Space. Erscheint in: *LSE Philosophy Papers*, herausgegeben von M. Steuer 2010.
- Gaertner, W.: Making (Non-Standard) Choices. Erscheint in: *Festschrift für Harrie de Swart*, herausgegeben von A. Rusinowska und A. van Deemen. Springer-Verlag, Heidelberg, 2010.
- Gaertner, W.: Measuring the Extension of Capability Sets. Erscheint in: *Closing the Capabilities Gap – Renegotiating Social Justice for the Young*, herausgegeben von O. Leßmann, H.-U. Otto und H. Ziegler, Budrich-Verlag, 2010.
- Gaertner, W.: Reference-Dependent Rankings of Sets in Characteristics Space. Erscheint in: *Social Choice and Welfare*, 2010.
- Gaube, T.: *Taxation of Annual Income as a Commitment Device*, Discussion Paper, Universität Osnabrück, 2010.
- Gillenkirch, R.M. (mit Laux, H.; Schabel, M.): Incentive Compensation, Valuation, and Capital Market Access, *Schmalenbach Business Review*, Vol. 4, 2009, S. 335–360.
- Gillet, J. (mit Schram, A.; Sonnemans, J.): The Tragedy of the Commons Revisited: The Importance of Group Decision-Making, *Journal of Public Economics* 93, 2009, S. 785–797
- Gillet, J. (mit Cartwright, E.; van Vugt, M.): Selfish or servant leadership? Evolutionary predictions on leadership personalities in coordination games, *Personality and Individual Differences*, 2010, in press, <http://dx.doi.org/10.1016/j.paid.2010.06.003>.
- Gillet, J. (mit Schram, A.; Sonnemans, J.): Cartel Formation and Pricing: The Effect of Managerial Decision Making Rules, *International Journal of Industrial Organization*, 2010, in press, <http://dx.doi.org/10.1016/j.ijindorg.2010.03.015>.
- Grundke, P.: Changing default risk dependencies during the subprime crisis: DJ iTraxx subindices and goodness-of-fit-testing for copulas, in: *Review of Managerial Science*, Vol. 4, No. 2, 2010, S. 91–118.
- Grundke, P.: ICAAP and total economic capital, in: *FSR forum*, Vol. 11, No. 4, 2009, S. 33–37.
- Grundke, P.: Importance sampling for integrated market and credit portfolio models, in: *European Journal of Operational Research*, Vol. 194, No. 1, 2009, S. 206–226.

- Grundke, P.: Risk aggregation and computation of total economic capital, in: *The VaR Implementation Handbook*, ed. by Greg N. Gregoriou, McGraw-Hill, New York, 2009, S. 229–251.
- Grundke, P.: Top-down approaches in risk management: How accurate are they?, in: *European Journal of Operational Research*, Vol. 203, No. 3, 2010, S. 662–672.
- Grundke, P.; Dieckmann, S.: *Crisis and risk dependencies*, Working Paper, Chair of Banking and Finance, University of Osnabrück, 2009.
- Hageböke, J.: *Das KGaA-Modell – Ein Beitrag zur Steuergestaltungssuche*, Düsseldorf 2008.
- Heuer, I.: *Besteuerung der staatlichen Alterssicherung im grenzüberschreitenden Kontext – Eine Analyse aus Sicht des Leistungsfähigkeitsprinzips, der Neutralität und der Europarechtskonformität*, Wiesbaden 2009.
- Hoheisel, A. (mit Fellmann, M.; Dollmann, T.): Dynamische Prozesse und deren Abbildung auf ausführbare Workflows. In: *Software Engineering 2010, Proceedings. Grid Workflow Workshop (GWW-10)*, located at Software Engineering 2010, January 22–26, Paderborn, Germany, Lecture Notes in Informatics (LNI), Vol. P-160, Bonn : Köllen
- Hoppe, U. (mit Gill, G.T.): The Business Doctorate as an Informing Channel: A Survey and Analysis, in: *The International Journal of Doctoral Studies (IJDS)*, Vol. 4, 2009, S. 27–58.
- Humphrey, S. (mit Harrison, G.W.; Verschoor, A.): Choice under uncertainty: Evidence from Ethiopia, India and Uganda. *Economic Journal* 120, 2010, S. 80–104.
- Humphrey, S. (mit Braga, J.; Starmer, C.): Market experience eliminates some anomalies – and creates new ones. *European Economic Review* 53, 2009, S. 401–416.
- Isegrei, N. (mit Künne, C.): *Conspicuous Consumption: Taxing the right Mechanism*, Discussion Paper, Universität Osnabrück, 2010.
- Klostermeier, F.: Projektmanagement im ELAN III-Projekt ATLANTIS. In: Appelrath, H.-J.; Schulze, L. (Hrsg.): *Auf dem Weg zu exzellentem E-Learning. Vernetzung und Kooperation der Hochschullehre in Niedersachsen*, Münster, Westf: Waxmann, 2009, S. 174–183.
- Knobloch, A. P. (mit Eisele, W.): *Technik des betrieblichen Rechnungswesens. Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen*, 8. Aufl., München, erscheint voraussichtlich 2010.
- Knobloch, A. P.: Finanzielle Verbindlichkeiten nach IFRS: Abgrenzung und Bilanzierung, in: *WISU – Das Wirtschaftsstudium*, 39. Jg., Heft 4, 2010, S. 536–542.
- Knüppel, L. (mit Hermsen, O): Median split, k-group split, and optimality in continuous populations, in: *AstA Advances in Statistical Analysis*, 94. Jg., 2010, S. 53-74.
- Künzel, R.: Leitfaden zur Systemakkreditierung an Hochschulen. http://www.zeva.org/fileadmin/downloads/Systemakkreditierung/Leitfaden_Systemakkreditierung, 2010.
- Künzel, R.: From Program to “System” Accreditation – the Case of Germany. Vortrag im Rahmen des International Leadership Colloquium on Quality Assurance, Accreditation and Assessment in Higher Education, Madrid, 14.-16. Juni 2010. Veröffentlichung im Tagungsband geplant.
- Künzel, R.: Systemakkreditierung studienorganisatorischer Teileinheiten. In: Benz, W., Kohler, J., Landfried, K. (Hrsg.), *Handbuch Qualität in Studium und Lehre*. Raabe Verlag, Berlin, Erg.-Lieferung Mai 2010.
- Künzel, R.: Ziele und Erfolgsbedingungen der Bologna-Reform in Deutschland. Langfassung eines Vortrags im Rahmen der Ringvorlesung „Universitäre Bildung von Humboldt bis Bologna“ an der Universität Osnabrück, Januar 2010 (unveröffentlicht).
- Künzel, R.: Leitfaden zur Evaluation des Qualitätsmanagements an Hochschulen. http://www.zeva.org/uploads/media/Leitfaden_Institutionelle_Evaluation_03.pdf, 2009.
- Künzel, R.: Was können die Hochschulen leisten? Überlastet und unterfinanziert und trotzdem gute Lehre? In: Terbuyken, G. (Hrsg.), *In Modulen lehren, lernen und prüfen. Herausforderung an die Hochschuldidaktik*, Loccum Protokolle 78/2009, Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum.
- Künzel, R.: 10 Jahre Akkreditierung in Deutschland – Eine (system)kritische Rückschau. In: Benz, W., Kohler, J., Landfried, K. (Hrsg.), *Handbuch Qualität in Studium und Lehre*. Raabe Verlag, Berlin, Erg.-Lieferung November 2009. (Kurzfassung in: Loccum Protokolle 26/2009, Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum.)
- Leuschner, C.-F.: The Implications of the Financial Crisis for Financial Reporting, Vortrag Campus for Finance, January 14–15, 2010 WHU Otto Beisheim School of Business, Vallendar.

- Leuschner, C.-F.: Verschiedene Buchbesprechungen in der Zeitschrift Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Jg. 2009–2010.
- Leuschner, C.-F.: Der Prüfungsausschuss der Aktiengesellschaft – Besonderheiten bei Banken und Versicherungen, in: Der Prüfungsausschuss der Aktiengesellschaft: Ein Praxisleitfaden für den Aufsichtsrat, Schäfer-Pöschel-Verlag Erscheinungstermin vors. 4. Quartal 2010.
- Leuschner, C.-F.: Moderne Finanzierungsinstrumente für NPO, in: *Verbands-Management*, 34. Jg. 3/2008.
- Mejtoft, T. (mit Packmohr, S.): Transaction Costs and Their Influence on Institutional Arrangements in the Swedish Printing Industry, in: Albarran, A.; Faustino, P; Santos, R. (Hrsg.): *The Media as a Driver of the Information Society: Economics, Management, Policies and Technologies*, Lissabon: Unipessoal, in Kapitel XI: Media Market and Strategic Options, 2008.
- Meyer, B. (mit Lutz, C. und Wolter, M.I.): The global multisector/multicountry 3-E model GINFORS. A description of the model and a baseline forecast for global energy demand and CO2 emissions. *International Journal of Global Environmental Issues*, Vol. 10, Nos. 1/2, 2010, pp. 25–45.
- Meyer, B. (mit Lutz, C.): Economic impacts of higher oil and gas prices. The role of international trade for Germany. *Energy Economics*, 31, 2009, S. 882 – 887.
- Meyer, B. (mit Lutz, C.): Environmental and Economic Effects of Post-Kyoto Carbon Regimes. Results of Simulations with the Global Model GINFORS. *Energy Policy*, Vol. 37, Iss. 5, 2009, S. 1758–1766.
- Meyer, B. (mit Lutz, C.): Environmental Tax Reform in the European Union: Impact on CO2- Emissions and the Economy. *Zeitschrift für Energiewirtschaft*, 34. Jahrgang, 2010, Heft 1, S. 1 – 10.
- Meyer, B. : *Costing the Earth? Perspectives on Sustainable Development*. Haus Publishing, London. 2009.
- Meyer, B.: Ressourceneffiziente Wirtschaftsentwicklung unter dem Primat ökologischer Ziele. In: Seidl, I. und Zahrnt, A. (Hrsg.): *Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft*. Metropolis-Verlag. Marburg. 2010.
- Nazaripour, M.: *Promotion of the Competitive Power of the Iranian Auto-Making Companies by Using Managerial Accounting Discipline*, Diss. rer.pol. Osnabrück 2010.
- Ossadnik, W. (mit Egert, S., und Wagner, R.): Spartenorientiertes Management – Informationssystem im mittelständischen Unternehmen, in: *ZfCM*, 52. Jg., 2008, S. 239–244.
- Ossadnik, W. (mit Wolf, D.; Kossen, K.): Optimierte Projektsteuerung durch wertorientierte Produktlebenszyklusrechnungen, in: *Controlling*, 21. Jg., 2009, S. 118–125.
- Ossadnik, W.: *Controlling*, 4. Aufl., München – Wien 2009.
- Ossadnik, W. (mit Holtsch, M.; Niemann, B.): Risikocontrolling mit Cashflow at Risk-Verfahren, in: G. Seicht (Hrsg.): *Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2010*, Wien 2010, S. 473–493.
- Ossadnik, W. (mit Steins, J.): Dynamisierte Balanced Scorecard für international agierende Unternehmen, (erscheint) in: W. Funk/J. Rossmann (Hrsg.): *Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling*, 2. Aufl., Wiesbaden 2010.
- Ossadnik, W. (mit van Lengerich, E.; Barklage, D.) : *Controlling mittelständischer Unternehmen – Empirischer Status quo und Handlungsempfehlungen*, Heidelberg 2010.
- Ossadnik, W. (mit Wilmsmann, D.): Unternehmenssteuerung anhand des Five Forces-Modells? – Empirische Evidenz und deren Implikationen für das Strategische Controlling, in: G. Seicht (Hrsg.): *Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2009*, Wien 2009, S. 409–428.
- Packmohr, S.: *Strategic Planning for the Network Economy – Examination and further development of the portfolio analysis as an instrument*. Extracting the Value out of University-Industry Interaction Conference, Münster, 2008.
- Packmohr, S.: Ansatz zur Entwicklung einer Portfolioplanung in der digitalen Ökonomie, in: Schmah, C./Gleich, R. (Hrsg.): *Produktportfoliomanagement*, Lichtenberg (Odw.): Harland Media, 2009, S. 65–80.
- Packmohr, S.: *Using the Portfolio-Analysis in Strategic Planning for the Digital Economy*, 6. Annual Sprott Doctoral Symposium, erschienen auf CD, Ottawa, 2009.
- Packmohr, S. (mit Mejtoft, T.): Transaction Costs and Their Influence on Institutional Arrangements – A Comparison between the Swedish and the German Printing Industry in: *International Association of Research Organisations for the Printing, Information and Communication Industries (Hrsg.): Advances in Printing Science and Technology Vol. XXV*, Valencia, 2008, S. 55–66.

- Rieger, B. (mit Haarmann, Th., Höckmann, E., Lüttecke, S.): Data Warehouse basierte Entscheidungsunterstützung für das Campus-Management von Hochschulen, In: Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen, 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, Wien, 25.–27. Februar 2009, Band 2, ÖCG, 2009, S. 523–533.
- Rieger, B. (mit Gelhoet, M.): Simulationsbasierte Analyse des Wirkungsgrades einer formelbasierten Ressourcenallokation im Hochschulwesen, in: Bichler, M. et al. (Hrsg.): Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008. Berlin, GITO, 2008, S. 193–204.
- Schultewolter, C.: Konzeptuelle Modellierung für modellgetriebene Decision Support Systeme, In: Baars, H.; Rieger, B. (Hrsg.): Forschungskolloquium Business Intelligence 2009 der GI Fachgruppe 5.8 – Perspektiven der betrieblichen Management- und Entscheidungsunterstützung, CEUR Workshop Proceedings, Vol. 542, Dortmund, 2009; S. 15–31.
- Schultewolter, C.: Konzeptuelle Modellierung für modellgetriebene Decision Support Systeme, In: Eymann, T. (Hrsg.): Tagungsband zum Doctoral Consortium der 9. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik, 2009; S. 178–187.
- Schultewolter, C. (2010): Klassifizierung von Modellierungsfällen in modellgetriebenen Decision Support Systemen, In: Schumann, M., Kolbe, L., Breitner, M., Frerichs, A. (Hrsg.): Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2010), Göttingen, Universitätsverlag Göttingen, Göttingen, 2010, S. 1113–1124.
- Schultewolter, C.: Towards a Framework for the Generic Specification of Model-driven Decision Support Systems: Classification Criteria of Model Relationships, In: Sprague, R. (Eds.): Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences 2010 (HICSS–43), Hawaii, IEEE Computer Society, Los Alamitos.
- Sievert, H.-W.: Die Kultur Chinas in ihren Auswirkungen auf das Management von deutsch-chinesischen Joint Ventures, in: von Bar, C.; Hellwege, H.; Mössner, J. M.; Winkeljohann, N. (Hrsg.): Recht und Wirtschaft. Gedächtnisschrift für Malte Schindhelm, Carl Heymanns Verlag, Köln, 2009, S. 527–548.
- Sievert, H.-W. (mit Klinger, E.; Bierbrauer, G.): Deutscher Mittelstand im Ausland: Erfahrungen und Erwartungen, PricewaterhouseCoopers, Frankfurt, 2010.
- Standop, D. (mit G. Grunwald): How to solve product-harm crises in retailing?: Empirical insights from service recovery and negative publicity research, in: International Journal of Retail & Distribution Management, 2009, 37(11), S. 915–932.
- Standop, D. (mit G. Grunwald): Impacts of Warranty Claims on Consumers' Complaint Behavior and Producer's Reputation: A Behavioral Psychology Analysis and Empirical Findings, in: M. Ebers/A. Janssen/O. Meyer (Hrsg.): European Perspectives on Producers' Liability – Direct Producer's Liability for Non-Conformity and the Sellers' right of Redress. Sellier European Law Publishers, München, 2009, S. 105–124.
- Standop, D. (mit G. Grunwald): Kommunikationsstrategien bei Produktkrisen und Rückrufsituationen, in A. Gröppel-Klein und C. C. Germelmann (Hrsg.): Medien im Marketing – Optionen der Unternehmenskommunikation, Wiesbaden, 2009, S. 227–248.
- Standop, D.: Mehr Sicherheit des privaten Konsums durch verstärkte Produkthaftung? Abschiedsvorlesung, Beiträge des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Osnabrück, 2009/07.
- Steiner, A.: Central Banks' Dilemma: Reserve Accumulation, Inflation and Financial Stability, Institute of Empirical Economics Research Working Paper #84, 2010.
- Steiner, A.: Contagious Policies: An Analysis of Spatial Interactions Among Countries' Capital Account Policies, Pacific Economic Review, Vol. 15, 2010, S. 422–445.
- Steiner, A.: How Central Banks Prepare for Financial Crises – An Empirical Analysis of the Effects of Crises and Globalization in International Reserve Holdings, Paolo Baffi Centre Research Paper No. 2009–57, Bocconi University, 2009.
- Steinhüser, M. (mit Räth, P.): Enterprise 2.0 – Ein Beitrag zur Verringerung der soziotechnischen Kluft?, in: Mensch und Computer 2009, Workshop-Tagungsband, Enterprise 2.0 – Web 2.0 im Unternehmen, Berlin, 2009, S. 111–115.
- Steins, J.: Wissensorientierte Unternehmenssteuerung – Entwicklung einer systemischen Management- und Controllingperspektive, Hamburg 2010.
- Stolze, C. (mit Becker, J.; Pöppelbuß, J.; Asgarian, C.): Developing a Framework for IT Governance in the Post-Merger Integration Phase. In: Proceedings of the 17th European Conference on Information Systems (ECIS 2009). Verona, Italy, 2009, S. 3137–3149.

- Suchanek, J. (Hrsg.): Soziologische Schriftenreihe „Gesellschaft – Wirtschaft – Medien“, Vandenhoeck & Ruprecht, V&R Unipress, Göttingen.
- Suchanek, J.: Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (zus. mit Barbara Hölscher), 2010.
- Suchanek, J.: Professionalisierungsanforderungen im Trend. Zum Verhältnis von Wissen und Kompetenzen in nachgefragten Profilen. In: Barbara Hölscher und Justine Suchanek (Hrsg.): Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010.
- Suchanek, J.: Medienkompetenz – Fundament für Employability und berufliche Kompetenzdarstellung? Zur konzeptionellen Problematik des TUNING-Projektes. In: Barbara Hölscher und Justine Suchanek (Hrsg.): Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010.
- Suchanek, J.: Statistischer Wissenstransfer an Hochschulen - Wirtschaftlichkeit in einer unbewohnten Nische. In: Barbara Hölscher und Justine Suchanek (Hrsg.): Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010.
- Suchanek, J.: Change Management an Hochschulen. Zu den Potentialen des Coaching einer Expertenorganisation In: Barbara Hölscher und Justine Suchanek (Hrsg.): Wissenschaft und Hochschulbildung im Kontext von Wirtschaft und Medien. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (zus. mit Ute Langenbeck und Barbara Hölscher), 2010.
- Suchanek, J.: Die Selbstbeschreibung von Hochschulen. Strategien für den Wettbewerbsvorsprung, die gesellschaftliche Legitimation und Beschäftigungsfähigkeit im Kontext globaler Herausforderungen. In: Herbert Willems (Hrsg.): Theatralisierungen und Enttheatralisierungen in der Gegenwartsgesellschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2009.
- Suchanek, J.: Professionalität und soziales Kapital als Erfolgsrezept? In: Herbert Willems (Hrsg.): Theatralisierungen und Enttheatralisierungen in der Gegenwartsgesellschaft. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (zus. mit Barbara Hölscher), 2009.
- Teuteberg, F.: Compliance; in: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik; Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2009.
- Teuteberg, F. (mit Agudo, J.E.; Branki, C.; Cross, B.; Díaz, G.; Dorloff, F.-D.; Ortiz, G.; Pousttchi, K.; Randles, M.; Rico, M.; Sánchez, H.; Taleb-Bendiab, A.; Unland, R.): Techniques and Applications for Mobile Commerce; Proceedings of TAMoCo 2009; Volume 201 Frontiers in Artificial Intelligence and Applications, IOS Press, 2009.
- Teuteberg, F. (mit Ahlemann, F.; Vogelsang, K.): Project Management Standards – Diffusion and Application in Germany and Switzerland, Osnabrück; International Journal of Project Management, Volume 27, Issue 3, April 2009, S. 292–303.
- Teuteberg, F.: IT-Risikomanagement – eine Studie zum Status Quo in deutschen Unternehmen; erscheint in: Keuper, F.; Neumann, F. (Hrsg.): Corporate Governance, Risk Management und Compliance – Innovative Konzepte und Strategien, Gabler, 2010, S. 70–89.
- Teuteberg, F.: Prozess-Benchmarking; erscheint in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 39. Jg., 2010 (Studienblatt).
- Teuteberg, F. (mit Freundlieb, M.): Compliance Management mit betrieblichen Umweltinformationssystemen; in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 4, 2009, S. 550–558.
- Teuteberg, F. (mit Freundlieb, M.): Systematisches Datenqualitätsmanagement; in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 8–9, 2009, S. 1140–1147.
- Teuteberg, F. (mit Jürgenhake, T.): Balanced Scorecard für das IT-Management eines Bundesligisten: in: Academic World, 2009.
- Teuteberg, F. (mit Kluth, M.; Smolnik, S.; Ahlemann, F.): Semantic Benchmarking of Process Models – An Ontology-based Approach, in: Proceedings (CD-ROM) of the 30th International Conference on Information Systems (ICIS 2009), December 15–18, Phoenix, Arizona, USA, 2009.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Die Klausur aus der Wirtschaftsinformatik; in: WISU – Das Wirtschaftsstudium, 38. Jg., Heft 11, 2009, S. 1484–1487.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.; Straßenburg, J.; Werner, B.): Studie zum Status Quo des IT-Outsourcings in Recyclingunternehmen; Osnabrück 2009.
- Teuteberg, F. (mit Marx Gomez, J. (Eds.)): Corporate Environmental Management Information Systems: Advancements and Trends; IGI, 2010.

- Teuteberg, F. (mit Marx Gomez, J.): Green Computing & Sustainability Status Quo und Herausforderungen für BUIS der nächsten Generation; in: HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, Heft 274, August 2010, S. 6–17.
- Teuteberg, F. (mit Straßenburg, J.): State of the art and future research in Environmental Management Information Systems – a systematic literature review; in: Athanasiadis, I. N.; Mitkas, P. A.; Rizzoli, A. E.; Marx Gómez, J. (Eds.): Information Technologies in Environmental Engineering, Proceedings of the 4th International ICSC Symposium Thessaloniki, Greece, May 28–29, Springer, Berlin, Heidelberg, 2009, S. 64–77.
- Teuteberg, F. (mit Wittstruck, D.): A Systematic Review of Sustainable Supply Chain Management Research: What is there and what is missing?; in: Tagungsband zur Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2010, Universitätsverlag Göttingen, Göttingen 2010.
- Teuteberg, F. (mit Wittstruck, D.; Nickol, M. Taeger, A.): Sustainable Supply Chain Management – Eine Studie zum Status Quo in Recyclingnetzwerken; Osnabrück 2009.
- Teuteberg, F. (mit Freundlieb, M.): Konzeption und Implementierung einer Balanced Scorecard für ein Betriebliches Umweltinformationssystem zum Compliance Management; in: Tagungsband zur Informatik 2009 (39. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik), Lübeck, 2009.
- Teuteberg, F. (mit Freundlieb, M.): Status Quo der internetbasierten Nachhaltigkeitsberichterstattung – Eine länderübergreifende Analyse der Nachhaltigkeitsberichte börsennotierter Unternehmen; in: Tagungsband zur Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2010, Universitätsverlag Göttingen, Göttingen 2010.
- Teuteberg, F. (mit Freundlieb, M.): Towards a Reference Model of an Environmental Management Information System for Compliance Management; in: Proceedings of 23rd International Conference on Informatics for Environmental Protection, EnviroInfo, Berlin 2009.
- Teuteberg, F. (mit Funk, B., Marx Gomez, J.; Niemeyer, P.): Geschäftsprozessintegration mit SAP – Fallstudien zur Steuerung von Wertschöpfungsprozessen entlang der Supply Chain; Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 2010. (265 Seiten)
- Teuteberg, F. (mit Jürgenhake, T.): Konzeption und Umsetzung einer Balanced Scorecard für das IT-Servicemanagement der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH; in: Information Management & Consulting, 24 (2009) 1, S. 57–67.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.; Gräuler, M.): Eine Datenbank und ein Reifegradmodell für die Auswahl und Bewertung von Cloud Computing Services; in: HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, Heft 275 (Oktober 2010).
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Bewertung von Backsourcing-Entscheidungen im Umfeld des Cloud Computing Ein System Dynamics Ansatz; in: Tagungsband zur Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2010, Universitätsverlag Göttingen, Göttingen 2010.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Cloud Computing; ERP Management, 6 (2010) 1, S. 25–28.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Ein Referenz- und Reifegradmodell für das IT-gestützte Fundraising an deutschen Hochschulen; in: Tagungsband zur Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2009, Wien, S. 543–552.
- Teuteberg, (mit Martens, B.): IT-Outsourcing in Unternehmen der Recyclingbranche – Eine Studie zum Status Quo; erscheint in: Information Management & Consulting 25 Jg., Heft Nr. 4, 2010.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Towards a Reference Model for Risk and Compliance Management of IT Services in a Cloud Computing Environment; erscheint in: Keuper, F.; Oecking, Ch.; Degenhardt, A.: Application Management: Service Management und Service Creation, Gabler, 2010.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.): Why Risk Management Matters in IT Outsourcing – A Systematic Literature Review and Elements of a Research Agenda; in: Newell, S.; Whitley, E.; Pouloudi, N.; Wareham, J.; Mathiassen, L. (Eds.): INFORMATION SYSTEMS IN A GLOBALISING WORLD: CHALLENGES, ETHICS AND PRACTICES, Proceedings of the 17th European Conference on Information Systems, Verona 2009.
- Teuteberg, F. (mit Martens, B.; Goss, A.): Performance Management der IT-Governance bei der Henkel AG & Co. KgaA; in: HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, 2010.
- Teuteberg, F. (mit Marx Gomez, J.; Strahringer, S.): Green Computing & Sustainability; HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, 2010.
- Teuteberg, F. (mit Marx Gomez, J.): Towards the Next Generation of Corporate Environmental Management Information Systems – What is There and What is Missing? (Introductory Overview); in: Teuteberg, F.; Marx Gomez, J. (Eds.): Corporate Environmental Management Information Systems: Advancements and Trends. IGI, 2010.

- Teuteberg, F. (mit Wittstruck, D.): Ein Referenzmodell für das Sustainable Supply Chain Management, in: Zeitschrift für Management, 2010 (5), S. 141–164.
- Teuteberg, F. (mit Wittstruck, D.): Sustainable Supply Chain Management in Recyclingnetzwerken der Elektro- und Elektronikindustrie; in: Proceedings der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2010, Universitätsverlag Göttingen, Göttingen 2010.
- Thomas, O. (mit Loos, P.): Hybride Produkte – Integration von Produktion und Dienstleistung. In: Mieke, C.; Behrens, S. (Hrsg.): Entwicklungen in Produktionswirtschaft und Technologieforschung – Festschrift für Professor Dieter Specht. Berlin : Logos, S. 255–275, 2009.
- Thomas, O.: Fuzzy Process Engineering : Integration von Unschärfe bei der modellbasierten Gestaltung prozessorientierter Informationssysteme, Wiesbaden : Gabler (neue betriebswirtschaftliche forschung; 368), 2009.
- Thomas, O. (mit Dollmann, T.): Fuzzy-EPC Markup Language: XML Based Interchange Formats for Fuzzy Process Models. In: Ma, Z. (Hrsg.): Soft Computing in XML Data Management. Berlin : Springer (Studies in Fuzziness and Soft Computing). – in Druck, 2010.
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.): Semantic Process Modeling – Design and Implementation of an Ontology-Based Representation of Business Processes. In: Business & Information Systems Engineering 1, Nr. 6, S. 438–451. – dt. Übersetzung in: Wirtschaftsinformatik 51, Nr. 6, S. 506– 518, u. d. T.: Semantische Prozessmodellierung – Konzeption und informationstechnische Unterstützung einer ontologiebasierten Repräsentation von Geschäftsprozessen, 2009.
- Thomas, O. (mit Krumeich, J.; Fellmann, M.): Integrierte Informationssysteme zur Unterstützung technischer Kundendienstleistungen. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 179–235.
- Thomas, O. (mit Leyking, K.; Scheid, M.): Vorgehensmodelle zur Entwicklung serviceorientierter Softwaresysteme. In: Hansen, H. R.; Karagiannis, D.; Fill, H.-G. (Hrsg.): Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen : 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, 25.–27. Februar 2009, Wien. Band 1. Wien : Österreichische Computer Gesellschaft, S. 181–190.
- Thomas, O. (mit Leyking, K.; Scheid, M.): Serviceorientierte Vorgehensmodelle: Überblick, Klassifikation und Vergleich. In: Informatik-Spektrum 33, Nr. 4, S. 363–379, 2010.
- Thomas, O. (mit Loos, P.; Nüttgens, M.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer. – 350 Seiten, Hrsg. 2010.
- Thomas, O. (mit Nüttgens, M.): Dienstleistungsmodellierung : Methoden, Werkzeuge und Branchenlösungen. Berlin : Physica. – 190 Seiten, 2009.
- Thomas, O. (mit Nüttgens, M.): Dienstleistungsmodellierung 2010 : Interdisziplinäre Konzepte und Anwendungsszenarien. Berlin : Physica. – 274 Seiten, Hrsg. 2010.
- Thomas, O. (mit Nüttgens, M.): Diskussionsbeiträge des 2. Workshops Dienstleistungsmodellierung (DLM 2010), 24. März 2010, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Österreich. CEUR-WS.org (CEUR Workshop Proceedings; Vol-577).– 84 Seiten, Hrsg. 2010.
- Thomas, O.(mit Scheer, A.-W.): Verfahren und Werkzeuge der Informationsmodellierung. In: Bullinger, H.-J.; Spath, D.; Warnecke, H. J.; Westkämper, E. (Hrsg.): Handbuch Unternehmensorganisation : Strategien, Planung, Umsetzung. 3. Aufl. Berlin : Springer, 2009.
- Thomas, O. (mit vom Brocke, J.): A Value-Driven Approach to the Design of Service-Oriented Information Systems – Making Use of Conceptual Models. In: Information Systems and e-Business Management 8, Nr. 1, 2009, S. 67–97.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Blinn, N.; Schlicker, M.): IT-Supported Value-Added Chains for the Integration of Products and Services. In: International Journal of Internet Manufacturing and Services 2, Nr. 1, 2009, S. 43–55.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Loos, P.): Konstruktion und Anwendung einer Entwicklungsmethodik für Product-Service Systems. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 61–81.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Loos, P.; Schlicker, M.; Nüttgens, M.): PIPE – Hybride Wertschöpfung im Maschinen- und Anlagenbau. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 3–23.

- Thomas, O (mit Becker, J.; Beverungen, D.; Blinn, N.; Fellmann, M.; Knackstedt, R.; Nüttgens, M.): Produktivitätsmanagement hybrider Leistungsbündel : Auf dem Weg zu einer Produktivitätsmanagementsystematik für effiziente Wertschöpfungspartnerschaften. In: Böhmann, T.; Leimeister, J. M. (Hrsg.): Proceedings der Teilkonferenz Integration von Produkt & Dienstleistung – Hybride Wertschöpfung, im Rahmen der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, 23.–25.02.2010 in Göttingen. Norderstedt : Books on Demand, S. 57–69.
- Thomas, O (Becker, J.; Beverungen, D.; Blinn, N.; Knackstedt, R.; Nüttgens, M.; Fellmann, M.): Productivity management for customer solutions — Towards a performance management system for efficient service value networks. In: XIX. International Conference of the European Association for Research on Services (RESER) 2009, September 24.–26., Budapest, Ungarn.
- Thomas, O. (Becker, J.; Beverungen, D.; Knackstedt, R.; Glauner, C.; Stypmann, M.; Rosenkranz, C.; Schmitt, R.; Hatfield, S.; Schmitz, G.; Eberhardt, S.; Dietz, M.; Walter, P.; Lönngren, H.-M.; Leimeister, J. M.): Ordnungsrahmen für die hybride Wertschöpfung. In: Thomas, O.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Dienstleistungsmodellierung : Methoden, Werkzeuge und Branchenlösungen. Heidelberg : Physica, 2009, S. 109–128.
- Thomas, O. (mit Blinn, N.; Nüttgens, M.; Dollmann, T.; Loos, P.; Schlicker, M.): Process-oriented information modeling and exchange paradigm for the support of complex after sales services with mobile technologies – a case study in the German machine and plant construction industry. In: Chiu, D.; Hung, P.; Leung, H. (Hrsg.): Handbook of Research on Service Intelligence and Service Science: Evolutionary Technologies and Challenges. London : Idea Group Publishing. – in Druck, 2010.
- Thomas, O. (mit Blinn, N.; Nüttgens, M.; Fellmann, M.; Schlicker, M.): Produktivitätssteigerung technischer Kundendienstleistungen durch intelligente mobile Assistenzsysteme. In: Informatik 2010 : Service Science – Neue Perspektiven für die Informatik ; 27.09. bis 01.10.2010 in Leipzig. Bonn : Köllen (GI LNI). – in Druck, 2010.
- Thomas, O. (mit Blinn, N.; Nüttgens, M.; Schlicker, M.; Fellmann, M.): Produktivitätssteigerung im technischen Kundendienst – Ein Ansatz auf Basis des IT-gestützten Mitarbeiterempowerments. In: Bruhn, M.; Georgi, D.; Hadwich, K. (Hrsg.): Dienstleistungsproduktivität. Wiesbaden : Gabler (Forum Dienstleistungsmanagement). – in Druck, 2010.
- Thomas, O. (mit Blinn, N.; Nüttgens, M.; Schlicker, M.; Walter, P.): Lebenszyklusmodelle hybrider Wertschöpfung: Modellimplikationen und Fallstudie. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 130–143.
- Thomas, O. (mit Blinn, N.; Schlicker, M.; Dollmann, T.; Nüttgens, M.): Mobile Informationsversorgung als Wettbewerbsfaktor im technischen Kundendienst. In: HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik 45, Nr. 269, S. 61–69, 2009.
- Thomas, O. (mit Breitschwerdt, R.; Robert, S.): Mobile Anwendungssysteme zur Unterstützung ambulanter Pflegedienstleistungen: Anforderungsanalyse und Einsatzpotenziale. In: Eymann, T.; Leimeister, J. M.; Rashid, A. (Hrsg.): 10. Workshop Mobile Informationstechnologien in der Medizin (MoCoMed 2010), im Rahmen der GMDS-Jahrestagung 2010, Mannheim, 9. September 2010. – in Druck
- Thomas, O. (mit Dollmann, T.; Fellmann, M.; Loos, P.; Hoheisel, A.; Katranuschkov, P.; Scherer, R. J.): Process-Oriented Collaboration in Grid-Environments: A Case Study in the Construction Industry. In: Proceedings of the 15th Americas Conference on Information Systems : San Francisco, California, August 6–9, 2009. Atlanta, Georgia, USA : AIS
- Thomas, O. (mit Dollmann, T.; Loos, P.; Fellmann, M.; Hoheisel, A.; Katranuschkov, P.; Scherer, R. J.): Design and Usage of a Process-Centric Collaboration Methodology for Virtual Organizations in Hybrid Environments. In: International Journal of Intelligent Information Technologies. – in Druck, 2010.
- Thomas, O. (mit Eschenbächer, J.; Zarvi, N.; Thoben, K.-D.): Measuring and Evaluating Communication Intensities in Collaborative Networks. In: Proceedings of PROVE 2010 – 11th IFIP Working Conference on Virtual Enterprises; 11.10. bis 13.10.2010 in Saint-Etienne, Frankreich. Berlin : Springer (LNCS). – in Druck
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.; Hoglebe, F.; Nüttgens, M.): An ontology-driven approach to support semantic verification in business process modeling. In: Esswein, W.; Turowski, K.; Jührisch, M. (Hrsg.): Modellierung betrieblicher Informationssysteme (MobIS 2010) : Modellgestütztes Management, 15.–17.09.2010, Dresden. Bonn : Köllen (GI LNI, P–171), S. 99–110. – Best Presentation Award

- Thomas, O. (mit Fellmann, M.; Hogrebe, F.; Nüttgens, M.): How to ensure correct process models? A semantic approach to deal with resource problems. In: Informatik 2010 : Service Science – Neue Perspektiven für die Informatik ; 27.09. bis 01.10.2010 in Leipzig. Bonn : Köllen (GI LNI). – Präsentation und Publikation im Rahmen des Workshops „Integration Engineering“
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.; Hogrebe, F.; Nüttgens, M.): What’s inside the Box? Prospects and Limitations of Semantic Verification in Process Modeling. In: Klink, S. et al. (Hrsg.): EMISA 2010 : Einflussfaktoren auf die Entwicklung flexibler, integrierter Informationssysteme ; Beiträge des Workshops der GI-Fachgruppe EMISA (Entwicklungsmethoden für Informationssysteme und deren Anwendung), Karlsruhe, 7.–8. Oktober 2010. Bonn : GI (GI LNI, P–172), S. 85–99.
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.): Management von Modellbeziehungen mit semantischen Wikis. In: Hansen, H. R.; Karagiannis, D.; Fill, H.-G. (Hrsg.): Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen : 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, 25.–27. Februar 2009, Wien. Band 1. Wien : Österreichische Computer Gesellschaft, S. 673–682. – Best-Paper-Nominierung
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.; Dollmann, T.): Management of Model Relations Using Semantic Wikis. In: Sprague, R. H. (Hrsg.): Proceedings of the 43rd Annual Hawaii International Conference on System Sciences : 5–8 January 2010, Koloa, Kauai, Hawaii, USA ; Abstracts and CD-ROM of Full Papers. Los Alamitos, CA : IEEE Computer Society Press. – 10 Seiten
- Thomas, O. (mit Fellmann, M.; Zarvi, N.): Unterstützung von Modellierungsleistungen durch semantische Technologien. In: Thomas, O.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Dienstleistungsmodellierung 2010. Interdisziplinäre Konzepte und Anwendungsszenarien. Heidelberg : Physica Verlag, S. 65–85.
- Thomas, O. (mit Schlicker, M.; Johann, F.): Geschäftsmodelle hybrider Wertschöpfung im Maschinen- und Anlagenbau mit PIPE. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 314–338.
- Thomas, O. (mit Gräßle, M.; Dollmann, T.): Vorgehensmodelle des Product-Service Systems Engineering. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 82–129.
- Thomas, O. (mit Gräßle, M.; Fellmann, M.; Krumeich, J.): Vorgehensmodelle des Product-Service Systems Engineering : Überblick, Klassifikation und Vergleich. In: Böhm, T.; Leimeister, J. M. (Hrsg.): Proceedings der Teilkonferenz Integration von Produkt & Dienstleistung – Hybride Wertschöpfung, im Rahmen der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, 23.–25.02.2010 in Göttingen. Norderstedt : Books on Demand, S. 31–42.
- Thomas, O. (mit Leinenbach, S.; Schlicker, M.; Dollmann, T.; Walter, P.; Blinn, N.; Nüttgens, M.): Anforderungen an Informationssysteme zur Erhebung, Kommunikation und Bereitstellung relevanter Serviceinformationen im Technischen Kundendienst. Berlin : Beuth. – DIN PAS 1090:2009–04, 15 Seiten.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Blinn, N.; Schlicker, M.): IT-gestützte Wertschöpfungspartnerschaften zur Integration von Produktion und Dienstleistung im Maschinen- und Anlagenbau. In: Hansen, H. R.; Karagiannis, D.; Fill, H.-G. (Hrsg.): Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen : 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, 25.–27. Februar 2009, Wien. Band 1. Wien : Österreichische Computer Gesellschaft, S. 389–398.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Blinn, N.; Schlicker, M.): IT-gestützte Wertschöpfungspartnerschaften zur Integration von Produktion und Dienstleistung im Maschinen- und Anlagenbau. In: Thomas, O.; Loos, P.; Nüttgens, M. (Hrsg.): Hybride Wertschöpfung : Mobile Anwendungssysteme für effiziente Dienstleistungsprozesse im technischen Kundendienst. Berlin : Springer, 2010, S. 299–313.
- Thomas, O. (mit Walter, P.; Blinn, N.; Schlicker, M.): IT-based Product-Service Systems as Enabler for Value-Added Partnerships: A Heating Industry Case Study. In: Alt, R.; Fähnrich, K.-P.; Franczyk, B. (Hrsg.): First International Symposium on Services Science (ISSS 2009), Leipzig, 23.–25. März 2009. Berlin : Logos, S. 281–294.
- Thomas, O. (mit Zarvic, N.; Fellmann, M.): Towards Dependency-based Alignment for Collaborative Businesses. In: Klink, S. et al. (Hrsg.): EMISA 2010 : Einflussfaktoren auf die Entwicklung flexibler, integrierter Informationssysteme ; Beiträge des Workshops der GI-Fachgruppe EMISA (Entwicklungsmethoden für Informationssysteme und deren Anwendung), Karlsruhe, 7.–8. Oktober 2010. Bonn : GI (GI LNI, P–172), S. 53–67.
- Titgemeyer, M.: Der Businessplan als Grundlage zur Umsetzung einer Geschäftsidee, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 38, 2009, S. 594–597.

- Titgemeyer, M.: Die steuerliche Behandlung von Zinsen in einkommens- und konsumorientierten Systemen – Eine Analyse vor dem Hintergrund des Leistungsfähigkeitsprinzips, des Europarechts und der Entscheidungsneutralität, Wiesbaden 2009.
- Titgemeyer, M.: Zur Abschaffung der Erbschaftsteuer in Österreich, in: Der Steuerberater (StB), 60, 2009, S. 281–284.
- Titgemeyer, M.: Zur steuerlichen Behandlung von Bewirtungsaufwendungen leitender Angestellter, in: BetriebsBerater (BB), 64, 2009, S. 1898–1900.
- Trenkler, D. (mit G. Trenkler und S. Liu): On a statistic in the general Gauss-Markov model with possibly singular dispersion matrix. Problem 2/SP09. Statistical Papers 50, 2009. S. 222.
- Vogelsang, K.: Software-Besprechung PSNext 2.5 – Unterstützung von der Planung bis zur Kostenkontrolle, in: Projektmagazin Ausgabe 10, 2008
- Westermann, F. (Hrsg. mit Seppo Honkapohja): Designing the European Model, Palgrave Macmillan 2009.
- Westermann, F. (mit Brauer, S.): A Note on the Time Series Measure of Conservatism. Institute of Empirical Economic Research Working Paper #81, and CESifo Working Paper #2968, 2010.
- Westermann, F. (mit Lindenberg, N.): Common Trends and Common Cycles among Interest Rates of the G7-Countries. Institute of Empirical Economic Research Working Paper #77, and CESifo Working Paper #2532, 2009.
- Westermann, F. (mit Lindenberg, N.): How Strong is the Case for Dollarization in Central America? An Empirical Analysis of Business Cycles, Credit Market Imperfections and the Exchange Rate. Institute of Empirical Economic Research Working Paper #83, 2010.
- Westermann, F. (mit Lindenberg, N.): How Strong is the Case for Dollarization in Costa Rica? A Note on the Business Cycle Comovements with the United States, Institute of Empirical Economic Research Working Paper #79, and CESifo Working Paper #2785, 2009.
- Wilde, J. (mit P. Bönisch und Ph. Gaffert): The Impact of Skills on Remigration Flows, Institute of Empirical Economics Research Working Paper #82, 2010.
- Winkeljohann, N. (mit Braun, U.): Strategien zur Vermeidung der Publizitätspflicht, Offenlegungsanforderungen gem. EHUG: Ausweich- und Umgehungsmöglichkeiten, in: ZCG – Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 2, 2009, S. 80–86.
- Winkeljohann, N. (mit Ellrott, H., Förtschle, G. und Kozikowski, M.): Beck'scher Bilanzkommentar, Handels- und Steuerbilanz, 7. Aufl., München, 2010.
- Winkeljohann, N. (mit Ewig, H.): Dienstleistungen von Verbundgruppen als Akquisitions- und Mitgliederbindungsinstrument, in: Ahlert, D./Kenning, P./Olbrich, R./Schröder, H. (Hrsg.): Sortimentsstrategien in Industrie und Handel, Frankfurt am Main 2009, S. 319–329.
- Winkeljohann, N. (mit Fink, C. und Schultze, W.): Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach neuem Handelsrecht, Stuttgart, 2010.
- Winkeljohann, N. (mit Hense, B. und Müller, W.): Beck'sches Handbuch der GmbH, 4. Aufl., München, 2009.
- Winkeljohann, N. (mit Morich, S.): IFRS für den Mittelstand: Inhalte und Akzeptanzaussichten des neuen Standards, in: Betriebs-Berater, 64. Jg., Heft 31, 2010, S. 1630–1634.
- Winkeljohann, N. (mit Schäfer, H.): Bilanzierung latenter Steuern, Einzelabschluss und Konzernrechnungslegung, München, 2010.
- Winkeljohann, N. (mit Ull, T.): Immaterielle Vermögensgegenstände, in: BilMoG im Fokus, 2009, Euroforum Verlag, S. 3.
- Winkeljohann, N. (mit von Bar, C., Mössner, J. und Hellwege, H.): Recht und Wirtschaft. Gedächtnisschrift für Malte Schindhelm, Köln, 2009.
- Winkeljohann, N.: (mit Ull, T.): Aussagekräftige Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Hauptinhalte eines Reportings, in: Effizientes Management Reporting, 2010, Euroforum Verlag.
- Winkeljohann, N.: Betriebliche Steuergestaltungsmaßnahmen in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise, in: von Bar, C./ Hellwege, H./ Mössner, J./ Winkeljohann, N. (Hrsg.): Recht und Wirtschaft. Gedächtnisschrift für Malte Schindhelm, Carl Heymanns Verlag, Köln 2009, S. 673–688.
- Winkeljohann, N.: Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz: Ziele erreicht?, in: Betriebs-Berater, 64. Jg., Heft 17, 2009, S. M1.
- Winkeljohann, N.: Corporate Governance als Erfolgsschlüssel in Krisenzeiten, in: ZCG – Zeitschrift für Corporate Governance, 4.Jg., Heft 6, 2009, S. 245.
- Winkeljohann, N.: Wirtschaft in Familienhand – Die Erfolgsgeheimnisse der Unternehmensdynastien, Frankfurt/ New York, 2010.

Fachbereich kompakt

Kontakt

| | |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Adresse | Heger-Tor-Wall 14, 49078 Osnabrück |
| Telefon | + 49 (0)541 / 969-6147 |
| Fax | + 49 (0) 541 / 969-6142 |
| Homepage | http://www.wiwi.uni-osnabrueck.de |
| E-Mail | irmtraud.tiemeyer@uni-osnabrueck.de dekanfb9@uni-osnabrueck.de |

Organe

Dekanat

| | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mitglieder | Prof. Dr. Bernd Meyer, Prof. Dr. Michael Wosnitza, Prof. Dr. Frank Teuteberg, Prof. Frank Westermann, Ph.D. |
| Dekan | Prof. Dr. Bernd Meyer |
| Studiendekan | Prof. Dr. Michael Wosnitza |
| Fachbereichsverwaltung | N.N., N.N., Irmtraud Tiemeyer, Veronika Kerk |

Fachgebiete/Denominationen

Mikroökonomik, insbesondere Informationsökonomik

Prof. Steven James Humphrey, Ph.D.

Banken und Finanzierung

Prof. Dr. Peter Grundke

Betriebswirtschaftslehre - Marketing

Prof. Dr. Bernhard Baumgartner

Volkswirtschaftslehre/Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Thomas Gaube

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Controlling (Managerial Accounting)

Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik

Betriebswirtschaftslehre/Bilanz-, Steuer- und Prüfungswesen

Prof. Dr. Michael Wosnitza

Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftstheorie mit dem Schwerpunkt Makroökonomische Theorie

Prof. Dr. Bernd Meyer

Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationale Wirtschaftspolitik

Prof. Frank Westermann, Ph.D.

Ökonometrie und Statistik

Prof. Dr. Joachim Wilde

Informationsmanagement und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Oliver Thomas

Betriebswirtschaftslehre/Management Support und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Bodo Rieger

Betriebswirtschaftslehre/Organisation und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Uwe Hoppe

Ökonomie und Politik des tertiären Bildungssystems

Prof. Dr. Rainer Künzel

Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt International Accounting

Prof. Dr. Alois Paul Knobloch

Unternehmensführung und Unternehmensrechnung

Prof. Dr. Robert Gillenkirch

Unternehmensrechnung und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Frank Teuteberg

Honorarprofessoren:

Prof. Dr. Carl Friedrich Leuschner

Prof. Dr. Hans- Wolf Sievert

Prof. Dr. Norbert Winkeljohann

Institute

Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Frank Westermann, Ph.D. (Leitung)

Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung

Prof. Dr. Uwe Hoppe (Leitung)

Fachschaft

Adresse Heger-Tor-Wall 14, 49078 Osnabrück
 Homepage <http://www.die-fachschaft.com/>
 E-Mail info@die-fachschaft.com

Fachstudienberatung

Bachelor; Master; Diplom

Elena Romanenchuk

Wirtschaftsinformatik – Bachelor; Master

Daniel Pöppelmann

Gremien

Fachbereichsrat

| | |
|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Amtszeit | 01.04.2010 bis 31.03.2012 |
| Vorsitz | Prof. Dr. Bernd Meyer (Dekan) |
| Hochschullehrergruppe | Prof. Dr. Bernhard Baumgartner, Prof. Dr. Thomas Gaube, Prof. Dr. Uwe Hoppe, Prof. Dr. Alois Paul Knobloch, Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik, Prof. Dr. Bodo Rieger, Prof. Frank Westermann, Ph.D. |
| Mitarbeitergruppe | Simone Dieckmann, Michael Fellmann |
| Studierendengruppe | Lennard Nobbe, Ute Schneider (01.04.2010 bis 31.03.2011) |
| MTV-Gruppe | Brigitte Arnold, Ursula Bertels |

Studienkommission

| | |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Amtszeit | 01.04.2010 bis 31.03.2012 |
| Vorsitz | Prof. Dr. Michael Wosnitza (Studiendekan) |
| Hochschullehrergruppe | Prof. Dr. Peter Grundke, Prof. Dr. Bodo Rieger, Prof. Dr. Joachim Wilde |
| Mitarbeitergruppe | Elena Romanenchuk |
| Studierendengruppe | Carolin Fehler, Fabian Otte, Florian Remark, Lüder Schulze, (01.04.2010 bis 31.03.2011) |

Prüfungsausschuss

| | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Amtszeit | 01.04.2010 bis 31.03.2012 |
| Vorsitz | Prof. Dr. Michael Wosnitza (Studiendekan) |
| Hochschullehrergruppe | Prof. Dr. Thomas Gaube, Prof. Dr. Bodo Rieger, Prof. Dr. Michael Wosnitza |
| Mitarbeitergruppe | Daniel Pöppelmann |
| Studierendengruppe | Sarah Diesterbeck (01.04.2010 bis 31.03.2011) |

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre – Diplom

Wirtschaftswissenschaft – Bachelor

Wirtschaftsinformatik – Bachelor und Master

Kernfach Volkswirtschaftslehre; Nebenfach Wirtschaftswissenschaft- 2 Fächer Bachelor

Applied Economics – Master

Accounting and Economics – Master

Accounting and Management – Master

Promotionsausschuss

Vorsitz Prof. Dr. Bernd Meyer (Dekan)
 Mitglieder Prof. Dr. Bernhard Baumgartner, Prof. Dr. Thomas Gaube,
 Prof. Dr. Uwe Hoppe, Prof. Dr. Alois Paul Knobloch,
 Prof. Dr. Wolfgang Ossadnik, Prof. Dr. Bodo Rieger,
 Prof. Frank Westermann, Ph.D

Beauftragte

AG Promotion Prof. Dr. Joachim Wilde
 Ausland Prof. Dr. Peter Grundke, Prof. Dr. Thomas Gaube
 Bibliothek Prof. Dr. Joachim Wilde
 Gleichstellung Elena Romanenchuk; Monika Schramm

Studienangebot - Wintersemester 2009/2010

- akkreditierte, laufende Programme
 auslaufende Betreuung

| Studienfach | Bachelor | Master | 2-Fächer-Bachelor | Diplom | Magister |
|-------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Betriebswirtschaftslehre | | | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |
| Information Systems/Wirtschaftsinformatik | <input type="checkbox"/> ¹ | <input type="checkbox"/> | | | |
| Volkswirtschaftslehre | | | <input type="checkbox"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wirtschaftswissenschaft | <input type="checkbox"/> ¹ | | <input type="checkbox"/> | | |

Studienangebot - Wintersemester 2010/2011

- akkreditierte, laufende Programme
 auslaufende Betreuung

| Studienfach | Bachelor | Master | 2-Fächer-Bachelor | Diplom |
|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Betriebswirtschaftslehre | | <input type="checkbox"/> ² | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wirtschaftsinformatik ³ | <input type="checkbox"/> ¹ | <input type="checkbox"/> | | |
| Volkswirtschaftslehre | | <input type="checkbox"/> ⁴ | <input type="checkbox"/> | <input type="radio"/> |
| Wirtschaftswissenschaft | <input type="checkbox"/> ¹ | <input type="checkbox"/> ⁵ | <input type="checkbox"/> | |

¹ zulassungsbeschränkt

² Accounting and Management

³ Umbenennung; vormals Information Systems/ Wirtschaftsinformatik

⁴ Applied Economics

⁵ Accounting and Economics

Studierende¹/Studienfälle

| | gesamt | weiblich | männlich |
|--------------------------|--------|----------|----------|
| Wintersemester 2006/2007 | 1.619 | 39,59% | 60,41% |
| davon 1. Fachsemester | 349 | 44,41% | 55,59% |
| Wintersemester 2007/2008 | 1.441 | 37,82% | 62,18% |
| davon 1. Fachsemester | 369 | 38,42% | 61,58% |
| Wintersemester 2008/2009 | 1.315 | 36,20% | 63,80% |
| davon 1. Fachsemester | 164 | 30,49% | 69,51% |
| Wintersemester 2009/2010 | 1.243 | 36,20% | 63,80% |
| davon 1. Fachsemester | 260 | 35,38% | 64,62% |

AbsolventInnen²/abgeschlossene Abschlussprüfungen

| | gesamt | weiblich | männlich |
|--------------------------|--------|----------|----------|
| Wintersemester 2006/2007 | 103 | 50,49% | 49,51% |
| Sommersemester 2007 | 107 | 42,06% | 57,94% |
| Wintersemester 2007/2008 | 102 | 48,04% | 51,96% |
| Sommersemester 2008 | 101 | 45,54% | 54,46% |
| Wintersemester 2008/2009 | 84 | 30,95% | 69,05% |
| Sommersemester 2009 | 102 | 64,71% | 35,29% |
| Wintersemester 2009/2010 | 64 | 75,00% | 25,00% |

Promotionen

| | gesamt | weiblich | männlich |
|--------------------------|--------|----------|----------|
| Wintersemester 2006/2007 | 2 | | 2 |
| Sommersemester 2007 | 3 | | 3 |
| Wintersemester 2007/2008 | 3 | 3 | |
| Sommersemester 2008 | 5 | 1 | 4 |
| Wintersemester 2008/2009 | 2 | 2 | |
| Sommersemester 2009 | 3 | 1 | 2 |
| Wintersemester 2009/2010 | 2 | | 2 |
| Sommersemester 2010 | 2 | 1 | 1 |

¹ Fälle, einschl. Studierende mit dem Ziel der Promotion und Kurzzeitstudierende; vgl. dazu im Einzelnen Anhang I; Angabe in Fachfällen; Fachfälle: Anzahl aller immatrikulierten Studierenden aller angestrebten Abschlüsse in allen gewählten Fächern (ohne Beurlaubte)

² erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfungen in allen Fächern des gewählten Studienganges; in 1-Fach Studiengängen entspricht die „Fallzahl“ in der Regel der Zahl der Absolventen; Wintersemester 2009/2010 vorläufig; vorbehaltlich der Nachmeldung zum Sommersemester 2010

Stellen¹

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|---------------------------|------|------|------|-------|
| Professuren (W1, W2, W3) | 17 | 16 | 16 | 16 |
| wissenschaftlicher Dienst | 30 | 30 | 30 | 29,50 |
| gesamt | 47 | 46 | 46 | 45,5 |

Beschäftigte²

| | gesamt | weiblich | männlich |
|---------------------------------|--------|----------|----------|
| 2007 | | | |
| wissenschaftlicher Dienst | 56 | 20 | 36 |
| nicht-wissenschaftlicher Dienst | 18 | 16 | 2 |
| gesamt | 74 | 36 | 38 |
| 2008 | | | |
| wissenschaftlicher Dienst | 65 | 19 | 46 |
| nicht-wissenschaftlicher Dienst | 20 | 19 | 1 |
| gesamt | 85 | 38 | 47 |
| 2009 | | | |
| wissenschaftlicher Dienst | 69 | 17 | 52 |
| nicht-wissenschaftlicher Dienst | 18 | 17 | 1 |
| gesamt | 87 | 34 | 53 |

¹ Wissenschaftlicher Dienst – Quelle: Haushaltspläne des Landes; Beilagen zu den Haushaltsplänen sowie hochschulinterne Erhebung; ohne Drittmittel; ohne Sondermittel des Landes und der Hochschule; Stand 3/2010

² jeweils Stand 31.12. eines Jahres; ohne Lehrbeauftragte und Hilfskräfte; Quelle: Dezernat Personal

Ausländische Studierende¹

| Abschluss | Fach | WS 2006/07 | SoSe 2007 | WS 2007/08 | SoSe 2008 | WS 2008/09 | SoSe 2009 | WS 2009/10 | SoSe 2010 |
|---------------------|-------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Bachelor-2-Fächer | Betriebswirtschaft | | | 1 | 1 | | | | |
| | Volkswirtschaft | | | 6 | 6 | 7 | 6 | 7 | 6 |
| | Wirtschaftswissenschaft | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 1 | 1 |
| | Summe | 1 | 1 | 8 | 8 | 7 | 6 | 8 | 7 |
| Bachelor of Science | Information Systems | 7 | 6 | 7 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| | Wirtschaftswissenschaft | | | 9 | 8 | 11 | 11 | 12 | 11 |
| | Summe | 7 | 6 | 16 | 13 | 15 | 14 | 15 | 14 |
| Diplom | Betriebswirtschaft | 162 | 130 | 110 | 93 | 75 | 54 | 42 | 32 |
| | Volkswirtschaft | 22 | 17 | 13 | 10 | 7 | 4 | 3 | 2 |
| | Summe | 184 | 147 | 123 | 103 | 82 | 58 | 45 | 34 |
| Master of Science | Information Systems | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| | Summe | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Magister | Volkswirtschaft | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| | Summe | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Promotion | Betriebswirtschaft | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| | Volkswirtschaft | 3 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Wirtschaftswissenschaft | | | | | | 1 | 1 | 2 |
| | Summe | 5 | 5 | 5 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 |
| Kurzzeitstudierende | Betriebswirtschaft | 19 | 15 | 3 | | | | | |
| | Volkswirtschaft | | | 1 | | 1 | 1 | | |
| | Wirtschaftswissenschaft | | 1 | 9 | 7 | 13 | 13 | 3 | 5 |
| | Summe | 19 | 16 | 13 | 7 | 14 | 14 | 3 | 5 |
| Gesamtsumme | | 220 | 179 | 169 | 138 | 124 | 100 | 78 | 66 |

Outgoing students²

| Abschluss | | WS 06/07 | SoSe 2007 | WS 07/08 | SoSe 2008 | WS 08/09 | SoSe 2009 | WS 09/10 | SoSe 2010 |
|---------------------|--|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| Bachelor of Science | | | | | | | | | |
| Master of Science | | | | | | | | | |
| Diplom | | 56 | 18 | 73 | 14 | 52 | 9 | 60 | 11 |
| Promotion | | 1 | 1 | | | | | | |
| | | 1 | 1 | | | | | | |
| Gesamtsumme | | 57 | 19 | 73 | 14 | 52 | 9 | 60 | 11 |

¹ hochschulinterne Erhebung; Stand 15.5.2010; Fälle

² hochschulinterne Erhebung; Stand 15.5.2010; Fälle

© 2010 bei dem Herausgeber

Alle Rechte vorbehalten

Herausgeber: Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Redaktion: Prof. Dr. Bernd Meyer

Foto Titelseite: Elena Scholz, Universität Osnabrück

Layout Titelseite: sec GmbH, Osnabrück

Layout im Übrigen: Zentrales Berichtswesen; Bernd Springfeld

Druck: Hausdruckerei der Universität Osnabrück

Auflage: 100 Exemplare